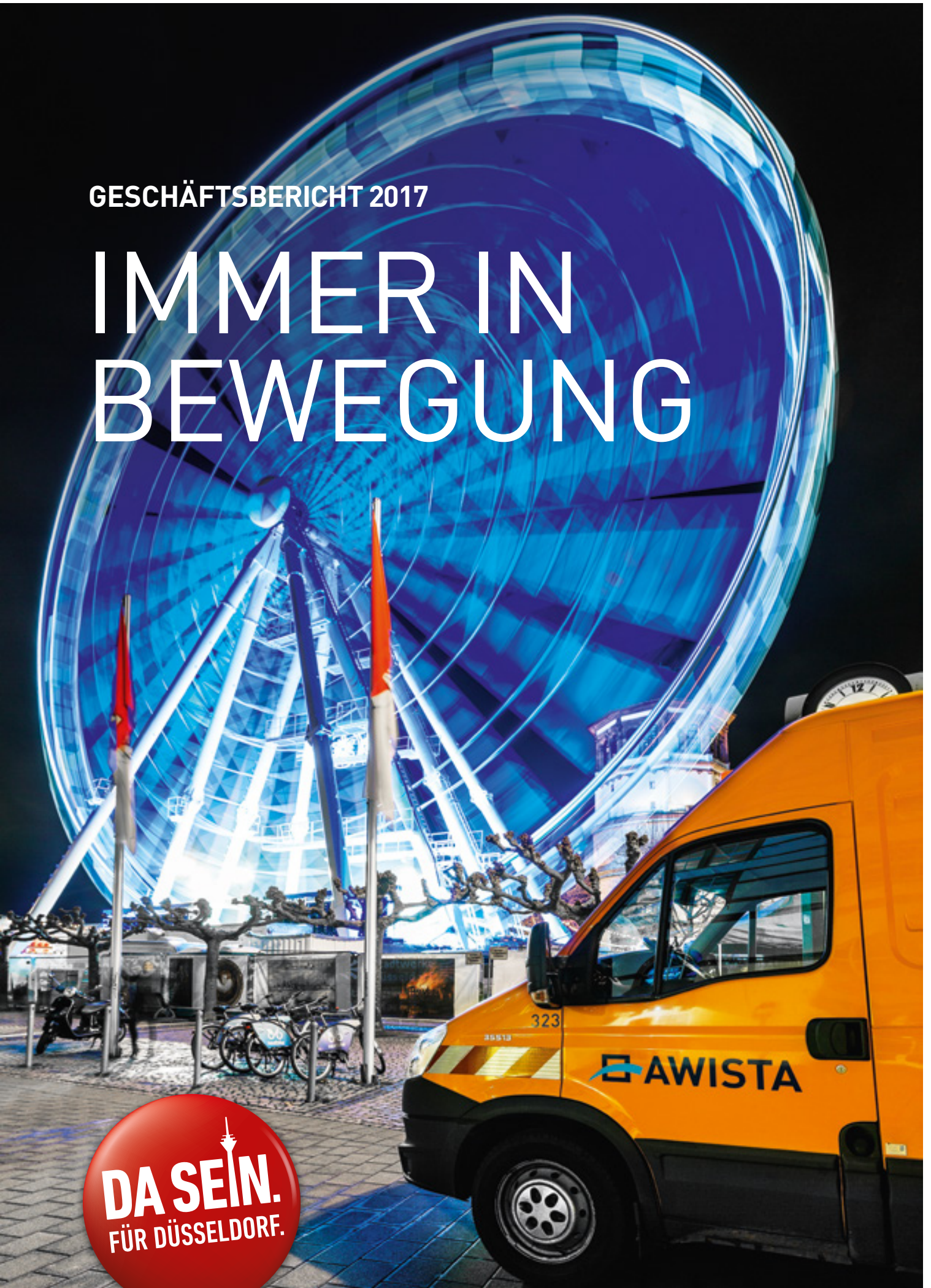


GESCHÄFTSBERICHT 2017

# IMMER IN BEWEGUNG



# 2017: DAS JAHR IN BILDERN

## AWISTA SAMMELT IT-GERÄTE

DIE SAMMLUNG MIT LABDOO IST ERFOLGREICH GESTARTET.

JANUAR



## FILMDREH IM KARNEVAL

DIE REINIGUNGSARBEITEN AM ROSEN-MONTAG WERDEN AUF CELLULOID GEBANNT.



FEBRUAR

## DRECK-WEG-TAG

DIE AWISTA SAMMELT AN 220 STELLEN DEN MÜLL EIN, DEN MEHR ALS 10.000 FREIWILLIGE HELFER ZUSAMMENGETRAGEN HABEN.

MÄRZ



## TOUR DE FRANCE

GROSSEINSATZ DER AWISTA BEIM TOURSTART GRAND DÉPART

JULI



## KNÖLLCHEN VON DER MÜLLABFUHR

PRESSERUMMEL UM ZUGEPARKTE STRASSEN – VERTEILT DIE AWISTA NUN STRAFZETTEL? NEIN!



AUGUST

## UMWELTBILDUNG IN DÜSSELDORFER SCHULEN

DAS REDUSE-PROJEKT GASTIERT IN 20 SCHULEN

SEPTEMBER



## MARATHON

AWISTA-GROSSEINSATZ BEIM METRO MARATHON



APRIL

## JAPANTAG

GROSSREINEMACHEN AM RHEIN UND IN DER ALTSTADT NACH DEM FEUERWERK



MAI

## KAMPAGNE BIOTONNE

STADT UND AWISTA STARTEN EINE KAMPAGNE ZUR STÄRKEREN NUTZUNG DER BIOTONNE



JUNI

## HERBST!

DIE AWISTA IM LAUBEINSATZ AUF KNAPP 3.000 DÜSSELDORFER STRASSEN



OKTOBER

## WERBE-KAMPAGNE WIRD FORTGESETZT

MIT ENTSORGUNGSSPEZIFISCHEN SPORTMOTIVEN SETZT DIE AWISTA IHRE IMAGEKAMPAGNE FORT



NOVEMBER

## WINTERDIENST

DIE AWISTA FÄHRT DIVERSE EINSÄTZE IN STREUSTUFE 1



DEZEMBER

# INHALTSVERZEICHNIS

2017: Das Jahr in Bildern	2	03 Leistungen für Umwelt- und Klimaschutz	34
Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	5	04 Engagement für unsere Mitarbeiter	46
Vorwort der Geschäftsführung	6	05 Gesellschaftliche Verantwortung	58
Unsere Aufgabe und Strategie	8	06 Transparenz und Integrität	64
Beteiligungsstruktur	9	07 Unser Nachhaltigkeitsprogramm	66
Vorstellung verbundener Unternehmen	10	08 Bericht des Aufsichtsrats	72
01 Wirtschaftlicher Erfolg	12	09 Wirtschaftlicher Lagebericht	76
02 Engagement für unsere Kunden	18	10 Aufsichtsrat und Geschäftsführung	92
		11 Kennzahlen 2017 im Überblick	94

## ÜBER DIESEN BERICHT

Der Geschäftsbericht 2017 gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf der AWISTA GmbH sowie ihrer unmittelbaren Beteiligungen. Wie im Vorjahresbericht folgt auch dieser Geschäftsbericht den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und schreibt die im ersten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht aus dem Jahr 2015 formulierten

Kennzahlen zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens kontinuierlich fort. Ergänzend zu den wirtschaftlichen und finanziellen Kennzahlen werden einige besondere Ereignisse und Entwicklungen des Jahres 2017 in Form von Kurzberichten besonders beleuchtet.

## VORWORT DES AUFSICHTS- RATSVORSITZENDEN

Die Entsorgung steht vor großen Herausforderungen. Neben dem dem Geschäftsmodell innewohnenden und fortwährend nachzujustierenden Ausrichtung auf Umwelt- und Ressourcenschonung zählen hierzu wie in anderen Wirtschaftsbereichen insbesondere die Digitalisierung sowie alternative Mobilitätskonzepte.

Wenngleich das ureigene „Müllgeschäft“ analog ist und die Inhalte der „Tonnen“ mit Manpower und hohem Logistikaufwand vom Verbraucher zu den Verwertungs- und Entsorgungsanlagen transportiert werden müssen, hat der Megatrend der Digitalisierung längst die Entsorgungswirtschaft erfasst. Das betrifft viele Bereiche der Logistikprozesse und deren Steuerung oder auch die detaillierte und transparente Information unserer Kunden.

Daher hat die AWISTA mit der neuen vertriebsorientierten Homepage, der neu gestalteten App und dem Kundenportal in das Management von Kundenbeziehungen investiert. Gleichzeitig müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch stetige Fortbildung den Anforderungen, die an sie gestellt werden, gewachsen bleiben. Self-Services in der Verwaltung, schnelle Informationska-

näle wie Intranet und Social Media oder eine Betriebs-App für die interne betriebliche Kommunikation wurden bereits erfolgreich umgesetzt oder sind in Vorbereitung. Dies gilt gleichermaßen für die Tourenplanung und Tourenführung im Winterdienst.

Auch auf dem Gebiet der Mobilität bei der Abfallsammlung und der Straßenreinigung zeigen sich für uns interessante, im Hinblick auf die jeweiligen Einsatzgebiete dieser Arbeitsmaschinen sehr differenzierte Entwicklungen, die wir aufmerksam verfolgen. Alternativ betriebene Elektro- und Hybridfahrzeuge werden getestet und die AWISTA wird in Kürze die ersten erdgasbetriebenen Abfallsammelfahrzeuge einsetzen. Damit werden auch wir unseren Beitrag zur Luftreinhaltung und damit zu mehr Lebensqualität für unsere Kunden in der Stadt leisten.



Der Aufsichtsrat  
Dr. Udo Brockmeier (Vorsitzender)

# VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Wirtschaft boomt. Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland wird für 2017 mit 2,0 Prozent angegeben. In der Entsorgungsbranche schlägt sich diese Entwicklung in einem hohen Aufkommen an Siedlungs- und Gewerbeabfällen und einer bundesweit hohen Auslastung der Behandlungsanlagen nieder. Die AWISTA konnte in diesem Marktumfeld ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Millionen Euro auf insgesamt 175 Millionen Euro steigern. Davon entfielen 20 Prozent des Umsatzes auf die Straßenreinigung und 57 Prozent auf das Entsorgungsgeschäft. Damit kann die AWISTA auf ein über dem Plan liegendes Geschäftsjahr 2017 zurückblicken.

Rund 3,4 Millionen Euro wurden in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Hierzu gehören bevorzugt moderne Müllsammelwagen, Kehrmaschinen, Lastkraftwagen mit Ladevorrichtungen und Papiercontainer. Bei den Müllsammelwagen kommen vermehrt Vierachser zum Einsatz. Ihre Wendigkeit ist mit einem Dreiachser vergleichbar, sodass eine uneingeschränkte Einsatzmöglichkeit auch im Stadtverkehr

gegeben ist. Mit ihrer um zehn Prozent erhöhten Sammelleistung konnten rund 2.000 Fahrten im Jahr zur Müllverbrennungsanlage eingespart werden.

Um weitere Beiträge zur Luftreinhaltung zu leisten, werden Einsatzpotenziale von alternativen Antrieben für die Müllabfuhr und die Straßenreinigung evaluiert und marktverfügbare Neuentwicklungen getestet. Als Ergebnis wurden bereits drei gasbetriebene Müllsammelfahrzeuge für das Folgejahr geordert.

Die Straßenreinigung ist insbesondere bei den großen Events in der Stadt das Aushängeschild für die Leistungsfähigkeit der AWISTA. Ob Neujahrsreinigung, Rheinuferreinigung, Rosenmontag oder Marathon – die AWISTA ist stets mit ihren Dienstleistungen vor Ort präsent. Herausragendes Ereignis in dieser Beziehung war der Start der Tour de France in Düsseldorf. Der Grand Départ lockte Hunderttausende von Gästen in die Stadt, die sich entlang der Strecke von der Performance der AWISTA überzeugen konnten. Mit mehr als 200 zusätzlichen

Personalschichten wurden im Streckenverlauf rund 1.400 Abfallbehälter aufgestellt und zwischengeleert sowie die Strecke, die Veranstaltungsbereiche und die Zulaufbereiche sauber gehalten.

Auch die Wildkrautbeseitigung stellt die Straßenreinigung vor hohe Herausforderungen. Gegenwärtig sind zwei Kleinkehrmaschinen mit Wildkrautbesen unterwegs, die manuell von Mitarbeitern mit Freischneidern unterstützt werden. Im Zuge der „Aktion saubere Stadt“ wird dieses Projekt im Folgejahr noch personell und maschinell aufgestockt.

Beim Winterdienst waren trotz der vorwiegend feucht-nassen Witterung im „rheinischen Winter“ diverse Einsätze in Streustufe 1 abzuwickeln. Das im Vorjahr eingeführte Telematiksystem ist nun auf 26 Fahrzeugen des Fahrbahn- und Radwege-Winterdienstes installiert und wird zur Routenaufzeichnung während der Einsatzfahrten genutzt. Eine sprachgesteuerte Routenführung ist für den kommenden Winter geplant.



Peter Ehler  
Sprecher der Geschäftsführung  
Geschäftsführer Betrieb und  
Personal



Jörg Mühlen  
Geschäftsführer Finanzen  
und Vertrieb

# UNSERE AUFGABE UND STRATEGIE

Unsere Mission ist es, am Puls der Zeit zu sein, gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen in ihren Folgen für unser Kerngeschäft aufzugreifen und erfolgreich in das betriebliche Management zu integrieren. Zentrale Bedeutung kommt dabei dem Managen von Kundenbeziehungen zu. Denn nur ein zufriedener Kunde ist ein treuer Kunde. Dies gilt sowohl für unsere Auftraggeber im gewerblichen und kommunalen Bereich als auch für die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie für die eigenen Mitarbeiter. Kunden- und Mitarbeiterbefragungen spiegeln die Erwartungshaltung gegenüber der AWISTA wider. Dabei steht an erster Stelle, dass wir unserer Aufgabe in der Entsorgung und Straßenreinigung präzise und flexibel gerecht werden und unsere Kernaufgaben, wie Entsorgungssicherheit und ein sauberes Stadtbild, konsequent erfüllen. Dies erreichen wir durch gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine Fahrzeugflotte und Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik.

Wachstum und wirtschaftlicher Erfolg bilden dabei die Grundlage, um in eine moderne und auf die Klimaschutzziele ausgerichtete Fahrzeugflotte investieren zu können und die dahin gehenden Kundenerwartungen zu erfüllen.

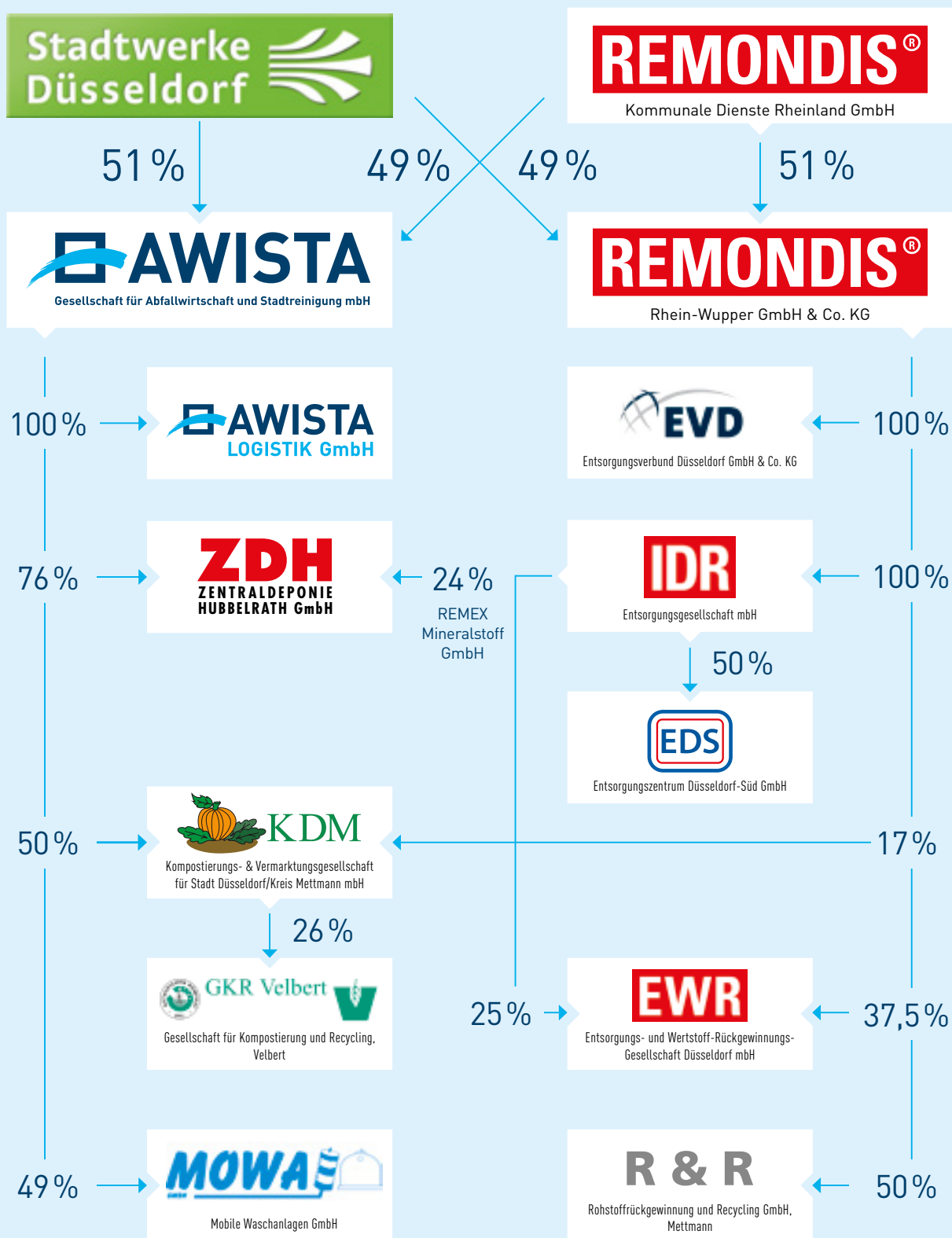
Darüber hinaus erwarten unsere Kunden von unseren Servicedienstleistungen einen „Mehrwert“. Deswegen arbeiten wir an einer Verbesserung unserer Dienstleistungen, wie z.B. den Sammlungen vor Ort und auf den Recyclinghöfen, aber auch an unseren Informationsangeboten über die Homepage, die App und Facebook.

Auch das Ziel der Abfallvermeidung gerät über eine umfangreiche Abfallberatung nicht aus dem Fokus. Mit einer Vielzahl von Führungen und Vorträgen, im vergangenen Jahr beispielsweise zu dem von uns unterstützten Umweltbildungsprogramm REdUSE, vermittelt die Abfallberatung Wissen zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung für die nächste Generation. Dass dieser Ansatz wieder up to date ist, zeigt die novellierte Gewerbeabfallverordnung mit der Förderung von Getrennthaltung und Recycling entsprechend der im Kreislaufwirtschaftsgesetz festgelegten fünfstufigen Abfallhierarchie.

Die AWISTA GmbH und ihr Unternehmensverbund haben diese Entwicklungen im Blick und werden auch in Zukunft Topqualität für ihre Kundinnen und Kunden abliefern.









# BETEILIGUNGSSTRUKTUR IM UNTERNEHMENSVERBUND








# VORSTELLUNG VERBUNDENER UNTERNEHMEN

## DIREKTE UND INDIREKTE BETEILIGUNGEN DER AWISTA GMBH

 <p>Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH</p>	 <p>ZENTRALDEPONIE HUBBELRATH GmbH</p>	 <p>Kompostierungs- &amp; Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH</p>
<p><b>AWISTA</b> Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH</p>	<p><b>ZDH</b> Zentraldeponie Hubbelrath GmbH</p>	<p><b>KDM</b> Kompostierungs- &amp; Vermarktungs- gesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH</p>
<p>Sitz Höherweg 100 40233 Düsseldorf</p>	<p>Sitz Höherweg 100 40233 Düsseldorf</p>	<p>Sitz Lintorfer Weg 83 40885 Ratingen</p>
<p><b>Geschäftstätigkeiten</b> Sammlung und Transport von Abfällen, Stadtreinigung, Winter- dienst, Fahrzeugreparaturen</p>	<p><b>Geschäftstätigkeiten</b> Planung, Bau, Betrieb und Nachsor- ge der Zentraldeponie Hubbelrath</p>	<p><b>Geschäftstätigkeiten</b> Errichtung und Betrieb von Kompos- tierungsanlagen sowie Verarbeitung und Vermarktung von Grün-, Bio- und Holzabfällen</p>
<p>Jahresumsatz 2017: 174.688 T€ Mitarbeiter: 755</p>	<p>Jahresumsatz 2017: 5.836 T€</p>	<p>Jahresumsatz 2017: 6.251 T€ Mitarbeiter: 17</p>
 <p>LOGISTIK GmbH</p>	 <p>Mobile Waschanlagen GmbH</p>	 <p>Gesellschaft für Kompostierung und Recycling, Velbert</p>
<p><b>AWISTA Logistik GmbH</b></p>	<p><b>MOWA</b> Mobile Waschanlagen GmbH</p>	<p><b>GKR Velbert</b> Gesellschaft für Kom- postierung und Recycling, Velbert</p>
<p>Sitz Höherweg 222 40233 Düsseldorf</p>	<p>Sitz Burghof 12 51491 Overath</p>	<p>Sitz Haberstraße 13 42551 Velbert</p>
<p><b>Geschäftstätigkeiten</b> Sammlung und Beförderung von Abfällen, Straßenreinigung und Winterdienst</p>	<p><b>Geschäftstätigkeiten</b> Reinigung von Abfallbehältern jeder Art, Sammlung und Entsor- gung von Abfällen sowie Überlas- sung von Arbeitnehmern</p>	<p><b>Geschäftstätigkeiten</b> Kompostierung und Wertstoff- aufbereitung</p>
<p>Jahresumsatz 2017: 16.179 T€ Mitarbeiter: 151</p>	<p>Jahresumsatz 2017: 3.925 T€ Mitarbeiter: 77</p>	<p>Jahresumsatz 2017: 1.740 T€ Mitarbeiter: 4</p>

## UNTERNEHMEN IM VERBUND STADTWERKE DÜSSELDORF AG UND REMONDIS KOMMUNALE DIENSTE RHEINLAND GMBH

	 Entsorgungs- und Wertstoff-Rückgewinnungs- Gesellschaft Düsseldorf mbH	 Entsorgungsverbund Düsseldorf GmbH & Co. KG
<b>REMONDIS</b> Rhein-Wupper GmbH & Co. KG	<b>EWR</b> Entsorgungs- und Wertstoff- Rückgewinnungs-Gesellschaft Düsseldorf mbH	<b>EVD</b> Entsorgungsverbund Düsseldorf GmbH & Co. KG
<b>Sitz</b> Karl-Hohmann-Straße 15–17 40599 Düsseldorf	<b>Sitz</b> Karl-Hohmann-Straße 15–17 40599 Düsseldorf	<b>Sitz</b> Karl-Hohmann-Straße 4–6 40599 Düsseldorf
<b>Geschäftstätigkeiten</b> Sammlung und Transport von gewerblichen und industriellen Abfällen, Abfallentsorgung, Containerdienst	<b>Geschäftstätigkeiten</b> Sortierung gemischter Bau- und Abbruchabfälle	<b>Geschäftstätigkeiten</b> Papierrecycling und umwelt- gerechte Entsorgung
Jahresumsatz 2017: 52.147 T€ Mitarbeiter: 208	Jahresumsatz 2017: 2.636 T€ Mitarbeiter: 3	Jahresumsatz 2017: 14.566 T€ Mitarbeiter: 52
 Entsorgungsgesellschaft mbH	 Entsorgungszentrum Düsseldorf-Süd GmbH	<b>R &amp; R</b> Rohstoffrückgewinnung und Recycling GmbH, Mettmann
<b>IDR</b> Entsorgungsgesellschaft mbH	<b>EDS</b> Entsorgungszentrum Düsseldorf-Süd GmbH	<b>R &amp; R</b> Rohstoffrückgewinnung und Recycling GmbH, Mettmann
<b>Sitz</b> Oerschbachstraße 31 40599 Düsseldorf	<b>Sitz</b> Oerschbachstraße 31 40599 Düsseldorf	<b>Sitz</b> Laubach 30 40822 Mettmann
<b>Geschäftstätigkeiten</b> Betrieb des Entsorgungszentrums Düsseldorf-Reisholz, Sammlung von Sonderabfällen	<b>Geschäftstätigkeiten</b> Sammlung und Vorbehandlung von Sonderabfällen	<b>Geschäftstätigkeiten</b> Sortierung und Aufbereitung von Bauschutt und Baumischabfällen
Jahresumsatz 2017: 15.779 T€ Mitarbeiter: 56	Jahresumsatz 2017: 11.386 T€* Mitarbeiter: 3	Jahresumsatz 2017: 6.953 T€ Mitarbeiter: 11

\* Jahresbericht in Erstellung



# 01

Wirtschaftlicher  
Erfolg

# Gemeinsam sind wir stärker

Die AWISTA GmbH ist integraler Bestandteil des Unternehmensverbundes aus direkten und indirekten Beteiligungen sowie Entsorgungsunternehmen der Stadtwerke Düsseldorf AG und der REMONDIS Kommunale Dienste Rheinland GmbH. Jedes Unternehmen für sich ist ein ausgewiesener Spezialist in der vielfältigen Entsorgungslandschaft und bedient – einem Puzzlestück entsprechend – genau definierte Tätigkeitsspektren. Gemeinsam fügen sich diese Teilstücke zu einer leistungsfähigen Entsorgungsinfrastruktur zusammen. Angefangen bei Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen, reicht das Portfolio von der Kompostierung über die Sonderabfallentsorgung bis zur Rohstoffrückgewinnung und von der Müllverbrennung bis zur Deponierung. Den Kunden alle abfallwirtschaftlichen und reinigungstechnischen Dienstleistungen aus einer Hand anbieten zu können, ist die Zielsetzung dieses Unternehmensverbundes. Dabei gilt es auch, Lücken im Angebot zu schließen. Mit dem Erwerb des Entsorgungsverbundes Düsseldorf (EVD), einer nun hundertprozentigen Tochtergesellschaft der REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, ist ein auf die Wertstoffverwertung, insbesondere von Altpapier, spezialisiertes Unternehmen mit hundertjähriger Erfahrung in Düsseldorf in den Verbund eingetreten, das zusätzlich zur Schließung der Stoffkreisläufe beiträgt.

## 01.1 SICHERUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLGS

Die wirtschaftliche Spitzenposition in Düsseldorf und in der Region zu behaupten und die Effizienz zu steigern, sind die Ziele der AWISTA GmbH. Erreicht wird dies durch eine hohe Anlagenauslastung sowie eine Steigerung bei den Behälterleerungen.

Insgesamt lag die Leistung der AWISTA GmbH über Plan, wozu insbesondere die Rechnungskunden bei Abfallwirtschafts- und Reinigungsleistungen und das Handelsgeschäft beigetragen haben.



## 01.2 BEHÄLTERLEERUNGEN UND REINIGUNGSLEISTUNGEN

Die Performance der Müllabfuhr und der Straßenreinigung bilden die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs.

### Behälterleerungen in der Landeshauptstadt Düsseldorf

Behälterleerungen pro Woche (Jahresdurchschnitt)	2015	2016	2017
Restabfall	128.178	128.667	129.236
Altpapier*	21.404	21.942	22.505
Bioabfall	8.744	8.899	9.150
Leichtverpackungen (Gelbe Tonne)	40.051	40.221	40.843
<b>Summe</b>	<b>198.377</b>	<b>199.729</b>	<b>201.734</b>

\*Inklusive Leerungen durch die Zukunftswerkstatt Düsseldorf.

Beim Restabfall konnte die Zahl der Behälterleerungen gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich auf rund 6,72 Millionen gesteigert werden. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch bei den Behälterleerungen für Altpapier, Bioabfall und Leichtverpackungen. Insgesamt wurden bei allen vier Fraktionen rund 10,5 Millionen Behälterleerungen im Jahr 2017 durchgeführt.

Wie im Vorjahr ist bei den Reinigungsleistungen ein leichter Rückgang der Reinigungskilometer von 283.000 auf 282.639 Kilometer

im Jahr feststellbar. Der dabei gesammelte Straßenkehrschieb, der der Müllverbrennungsanlage zur thermischen Verwertung zugeführt wird, ging dabei um gut 100 Tonnen zurück. Über die Jahre gesehen, ist die Schwankungsbreite bei den Reinigungskilometern und dem Straßenkehrschieb als gering einzustufen. Im Vergleich dazu ging das der Kompostierung zugeführte Laub aus der Straßenreinigung deutlich zurück. Der Grund dafür liegt im Schädlingsbefall von Kastanien, deren Laub verbrannt werden musste.

## Reinigungsleistungen

Reinigung	2015	2016	2017
Reinigungsmeter pro Woche	5.448.422	5.448.746	5.435.371
Straßenkehrschieb (Tonnen pro Jahr)*	15.453	16.675	16.566
Laubsammlung (Tonnen pro Jahr)	374	430	169

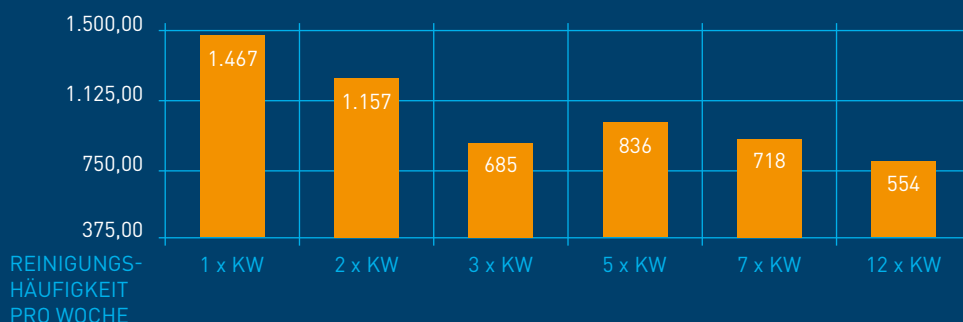
\*Inklusive Straßenkehrschieb der AWISTA Logistik.

Die folgende Grafik vermittelt einen Überblick, wie sich die kommunalen Reinigungsleistungen zusammensetzen. In Düsseldorf reicht die Reinigungsskala von der einmaligen wöchentlichen Reinigung bis zur zwölfmaligen wöchentlichen Reinigung, beispielsweise auf stark frequentierten Einkaufsstraßen und Plätzen. Der Großteil der Düsseldorfer Straßen wird mit

einer ein- bis zweimaligen wöchentlichen Reinigung bedient. Die Reinigungskategorie, in der sich eine Straße befindet, ist im Straßenreinigungsverzeichnis der Landeshauptstadt Düsseldorf festgelegt. Diese Festlegung wird jährlich stichprobenhaft in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf überprüft und bei Bedarf geändert.

## Reinigungskilometer

■ Reinigungskilometer

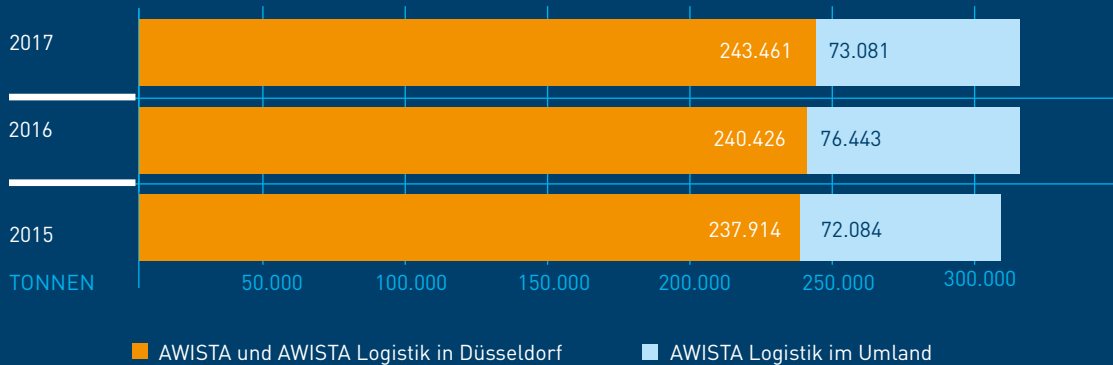


## 01.3 SAMMELMENGEN DER AWISTA

Die Sammelmengen der AWISTA und der AWISTA Logistik sind in Summe fast identisch mit den Mengen des Vorjahres. In Düsseldorf ist dabei eine Zunahme von rund 3.000 Tonnen zu verzeichnen, während die Sammelmengen im Umland um einen entsprechenden Betrag zurückgingen. Innerhalb der Fraktionen ist ein moderater

Mengenrückgang innerhalb Düsseldorfs bei Restmüll und Sperrmüll zu verzeichnen, während die auffälligste Steigerung mit rund 4.600 Tonnen beim Altpapier zu verzeichnen ist. Der Rückgang bei den Sammelmengen der AWISTA Logistik ist insbesondere auf die gemischten Verpackungen zurückzuführen.

### Sammelmengen der AWISTA GmbH und der AWISTA Logistik GmbH



### Separat erfasste Sammelmengen in der Landeshauptstadt Düsseldorf

	2015	2016	2017
Restabfall	145.983	146.897	145.824
Altpapier	35.238	35.114	39.722
Sperrmüll	18.226	18.657	18.181
Leichtverpackungen	13.349	13.690	13.870
Grünschnitt	8.694	9.674	9.336
Bioabfall	7.084	7.200	7.323
Altholz (Sperrmüll)	4.930	4.567	4.448
Elektroschrott	1.182	1.372	1.516
Altkleider	3.228	3.255	3.240
<b>Summe</b>	<b>237.914</b>	<b>240.426</b>	<b>243.461</b>

### Sammelmengen der AWISTA Logistik

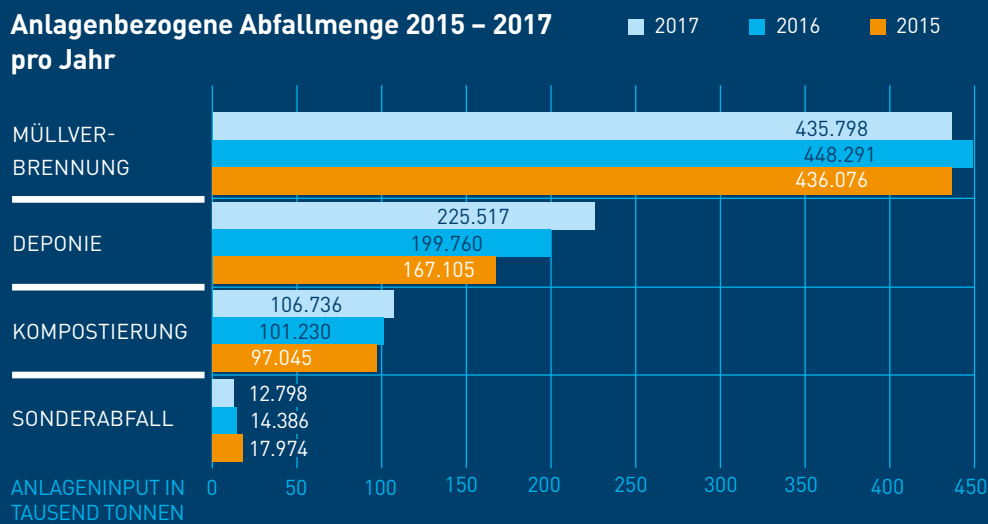
	2015	2016	2017
Restabfall	22.107	22.194	21.973
Altpapier	10.947	10.890	10.338
Sperrmüll	4.930	4.615	4.996
Leichtverpackungen	19.589	19.997	20.152
Grünschnitt	423	324	318
Bioabfall	5.776	6.209	6.319
Altholz (Sperrmüll)	1.050	1.197	1.066
Elektroschrott	282	575	681
gemischte Verpackungen	6.981	10.444	7.238
<b>Summe</b>	<b>72.084</b>	<b>76.443</b>	<b>73.081</b>



# 01.4 ANLAGENBEZOGENE ABFALLMENGEN

Bei den anlagenbezogenen Abfallmengen zeigen sich deutliche Steigerungen bei der Deponierung und bei der Kompostierung,

während bei der Müllverbrennung und der Entsorgung von Sonderabfällen rückläufige Mengen ausgewiesen werden.



# 02

## Engagement für unsere Kunden



# Wir sind immer für Sie da

Engagement für unsere Kunden bedeutet zum einen, die Entsorgungssicherheit für ihre Abfälle in unserem Unternehmensverbund zu gewährleisten und durch eine leistungsstarke und flexible Abfallentsorgung und Straßenreinigung zu überzeugen. Sichtbar ist dies insbesondere bei den Events in der Stadt, wie beispielsweise während der Tour de France, beim Marathon oder bei den Weihnachtsmärkten.

Zum anderen resultiert die Kundenzufriedenheit aber nicht nur aus diesen Basisleistungen, sondern auch aus vielen Serviceleistungen wie Beschwerdemanagement und Kommunikation.

Zur Verbesserung der Information und Kommunikation hat die AWISTA ihre Informationskanäle runderneuert und beispielsweise die Homepage im neuen Design vertriebsorientiert aufgestellt. Das Angebot ist nun responsiv auf allen Endgeräten abrufbar und wartet mit einigen neuen Tools, wie dem Behälterkonfigurator, auf. Erneuert wurde ebenfalls die App und mit dem Intranet und Facebook wurden weitere Informationskanäle für Kunden und Mitarbeiter geschaffen.

## 02.1 FÜR SIE IM EINSATZ: MÜLLABFUHR UND WERTSTOFFSAMMLUNG

Bei der AWISTA sind in der Abfallentsorgung 266 Mitarbeiter in Düsseldorf im Einsatz. In der Restmüllabfuhr werden 21 Fahrzeuge für die 60- bis 240-Liter-Behälter und elf Fahrzeuge für die Müllgroßbehälter von 660- bis 1100-Liter eingesetzt. In der Sperrmüllabfuhr fahren sechs Fahrzeuge für den normalen Sperrmüll, die durch zwei Fahrzeuge für Altholz und ein Fahrzeug für Entrümpelungen ergänzt werden. Für die Entleerung der Biotonnen und den Transport zur Kompostierungsanlage

in Ratingen-Lintorf kommen vier Fahrzeuge zum Einsatz.

Bei der Sammlung von Wertstoffen setzt die AWISTA Logistik täglich sieben Müllsammel-fahrzeuge für die Leichtverpackungen (Gelbe Tonne), zwei Altpapierfahrzeuge und vier Depotcontainerfahrzeuge ein. Zudem steuert sie den Einsatz von zwei Sammel-fahrzeugen für Altpapier der Zukunftswerkstatt Düsseldorf.

## 02.2 ENGAGIERT FÜR SAUBERKEIT: DIE STRASSENREINIGUNG

Die Straßenreinigung ist in Düsseldorf mit 279 Mitarbeitern im Schicht- und Wochenendeinsatz unterwegs. Zu den wesentlichen Aufgaben der Straßenreinigung gehören neben der täglichen Arbeit laut Straßenreinigungsverzeichnis die jahreszeitlich bedingten Einsätze in der Laubzeit und im Winterdienst, die dreischichtige Altstadtreinigung, die Reinigung des Bahnhofsumfeldes und der Rheinwiesen sowie die Vor- und Nachreinigung von Veranstaltungswegen- und -flächen, beispielsweise beim Rosenmontagszug, beim Marathon, bei der Kirmes am Rhein oder sonstigen kulturellen und sportlichen Großevents im Stadtgebiet. Für ihre Dienstleistungen kann die Straßenreinigung auf 32 Großkehrmaschinen, 29 Kleinkehrmaschinen, drei Maschinen zur

Wildkrautentfernung, sieben Waschfahrzeuge, drei Kleinwaschfahrzeuge und 54 Kehrlichtfahrzeuge zurückgreifen.

Die Straßenreinigung ist in der Regel als Teamarbeit organisiert. Bei den 17 eingesetzten Teams sind jeweils sechs bis acht Mitarbeiter, eine Großkehrmaschine, eine Kleinkehrmaschine sowie ein Kehrlichtfahrzeug im Einsatz.

Neben den gebührenrelevanten Leistungen bietet die AWISTA entgeltpflichtige Leistungen bei der Reinigung an. Hierzu zählen die Reinigung von Werksgeländen, Privatparkplätzen und Baustellen, aber auch die umweltgerechte Graffiti-entfernung und Tunnelreinigung.



## 02.3 AKTIVPOSTEN BEI SCHNEE: DER WINTERDIENST

Der „rheinische Winter“ 2017 wartete erneut mit wechselhaften Witterungsbedingungen auf, die von knackig kalten Temperaturen im Januar bis zu fast „tropischen“ Bedingungen im Dezember reichten. Besonders zu Jahresbeginn wurden mit „Tief Egon“ Winterdiensteinsätze erforderlich, da mehr als 10 cm Schnee in unserer Region angekündigt wurden. Bis Mitte Februar wurden sechs Großeinsätze

in Streustufe 1 und 2 durchgeführt. Oftmals hatten wir als großstädtische Wärmeinsel aber Glück und waren deutlich weniger betroffen als das hügelige Umland. Trotz Wetterdienst, Radarbeobachtung und des Gespürs der Mitarbeiter: Die Prognose des Winterwetters und insbesondere dessen lokale Ausprägungen unterliegen hohen Unsicherheiten. Manchmal weicht die Realität von der Prognose der Spezialisten deutlich



Winterdienst auf der  
Dorotheenstraße

ab und es geschieht etwas Unerwartetes, wie der nicht angekündigte Schneefall vom 11. Februar. Dann heißt es cool bleiben, die Mannschaft hereinrufen, um so schnell wie möglich vor dem Berufsverkehr auf die Piste zu kommen. Selbst innerhalb Düsseldorfs gibt es beim Schneefall oftmals starke Unterschiede zwischen dem nördlichen und dem südlichen Stadtgebiet.

Insgesamt hat der Einsatz an gefährlichen Stellen und auf den Kontrollstrecken den Winter zu Anfang des Jahres 2017 dominiert. Zum Jahresende konnte sich lediglich am 10. und 18. Dezember das Weiß in Düsseldorf etwas halten. Die Folge: Komplettinsätze des Winterdienstes in Streustufe 1 und 2 inklusive der Radwege und Überwege.







## 02.4 STRECKE MACHEN: BEIM MARATHON

Mit dem Metro Marathon Düsseldorf wurde die Eventsaison in der Landeshauptstadt am 30. April bei schönstem Wetter eröffnet. Tausende Läufer hatten sich fit gemacht, um die schöne Strecke durch Düsseldorf entlang des Rheins und über die Brücken möglichst in persönlicher Rekordzeit zu bewältigen.

Ein ähnliches Ziel verfolgte die AWISTA, die zum wiederholten Mal die komplette Reinigung und Entsorgung vor, während und vor allem nach dem Marathon übernommen hatte.

Startplatz für die Läuferinnen und Läufer wie auch für die AWISTA war am Museum Kunstpalast an der Inselstraße. Kaum war der letzte Läufer auf die Strecke gegangen, setzte sich die Maschinerie in Bewegung. Kreuz und quer ging es dann erst einmal, denn zuerst mussten die Werbebanner von den Absperrungen im Startbereich entfernt und Letztere auseinandergelassen und aufgeladen werden. Zwischendrin war die AWISTA bereits mit Kehrbesen und Laubbläsern

unterwegs, bevor die größeren Maschinen zum Einsatz kommen konnten. Auf der Strecke selbst hielt sich der Aufwand in Grenzen, verstärkte sich aber immer besonders dort, wo etwas los war. In erster Linie waren hier die Versorgungsstände zu nennen, an denen es Getränke, Bananen und Schwämme gab, deren Überreste sich im näheren Umfeld der Stände auf der Straße wiederfanden. Da ein Sportevent heutzutage aber auch ein ausgefeiltes Unterhaltungsprogramm bietet, kamen 2017 circa 40 Locations mit Livemusik dazu, die entsprechend gereinigt werden mussten.

Insgesamt war die AWISTA am Lauftag selbst mit einer Reinigungsmannschaft von über 20 Straßenreinigern, mehreren Kehrmaschinen, Pritschenwagen, einem Sperrgutwagen und einem speziellen Saugfahrzeug von morgens bis abends im Einsatz. Neben dem Metro Marathon ist die AWISTA auch beim Brückenlauf und beim Kö-Lauf dabei.

## 02.5 IN DIE PEDALE: BEIM GRAND DÉPART

Monatelang dauerten die Vorbereitungen für den Start der Tour de France. Zahlreiche Gespräche mit der Stadt und den Veranstaltern wurden geführt, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen an mehreren Tagen zu garantieren. Sämtliche Veranstaltungsbereiche, wie die Teampräsentation am Burgplatz, die vielen Bühnen in der Stadt, das Lichterfest am Schloss Benrath sowie die Strecke selbst, mussten berücksichtigt werden.

### Abfallentsorgung und Abfalltrennung

Bereits ab Montag, den 26. Juni, begann die AWISTA mit den Vorbereitungen im Stadtgebiet. Bis zum Start des großen Sportevents wurden circa 1.400 Abfallbehälter auf den Veranstaltungsflächen, entlang der Rennstrecke sowie in Parkanlagen und auf den Zuwegen zur Rennstrecke zusätzlich bereitgestellt. Während der laufenden Veranstaltungen waren pro Tag etwa 130 AWISTA-Mitarbeiter und 40 Fahrzeuge im Einsatz, um Verschmutzungen zu beseitigen und die speziell eingesetzten Eventmülltonnen zu leeren.

Für die Zwischenlagerung der vollen Müllsäcke aus den Behältern standen rund 20 Sammelstellen mit insgesamt 40 Großcontainern zur Verfügung. Alle Container und Behälter wurden mindestens einmal täglich geleert.

Eine getrennte Sammlung der Abfälle erfolgte in allen organisierten Bereichen, wie den Public-Viewing-Zonen, Sonderflächen der Gastronomie und weiteren abgegrenzten

Veranstaltungsflächen. Dort wurden neben den Restmüllbehältern auch Altpapierbehälter und Gelbe Tonnen für Verpackungsmaterial aufgestellt. An Wertstoffstationen für Altpapier und Altglas entlang der Rennstrecke wurden zusätzliche Restmüllbehälter aufgestellt, um möglichst eine Vermischung des Altpapiers oder des Altglases mit Restmüll zu vermeiden. Gastronomen erhielten auf Wunsch separate Altglas- und Speiseresttonnen.

### Stadtreinigung

Die Reinigung der Veranstaltungsflächen erfolgte jeweils am Folgetag in den frühen Morgenstunden und musste bis 9.00 Uhr abgeschlossen sein, damit es zu keiner Kollision mit den angesetzten Streckensperrungen für die Rennen kam. Die AWISTA verfügte über eine Ausnahmegenehmigung für diese Nacharbeit und bat die betroffenen Anwohner/-innen um Verständnis für eventuell auftretende Geräusentwicklungen. Der Abbau der Entsorgungslogistik begann ab Montag, 3. Juli. Nach einer Woche standen wieder alle Behälter auf dem Betriebshof der AWISTA. Gleiches galt für die Abschlussreinigung aller Veranstaltungsflächen. Diese erfolgte sukzessiv, und zwar jeweils nach dem Abbau der sonstigen Gewerke wie Bühnen, Essens- und Getränkestände.



## 02.6 WINTERMÄRCHEN: AUF DEN WEIHNACHTSMÄRKTEN

Sauberkeit und Entsorgung sind auch wichtige Themen für die gut 15 Düsseldorfer Weihnachtsmärkte, die von der AWISTA in der Aufbau-, Durchführungs- und Abbauphase betreut werden. Erstmals wurde die Dauer der Märkte über das Weihnachtsfest hinaus bis zum 30.12.2017 verlängert. In der Innenstadt besteht der Weihnachtsmarkt aus sieben einzelnen Flächen, die sich jeweils in einem eigenen Erscheinungsbild präsentieren. Hierzu zählen die Märkte am Marktplatz, Marktstraße/Flingerstraße, Heinrich-Heine-Platz, Stadtbrückchen, Schadowplatz, Jan-Wellem-Platz/östliche Flanke

Kö-Bogen und an der Schadowstraße.

In diesen Bereichen wird nach einem seit Jahren abgestimmten Konzept gereinigt und entsorgt: Eine tägliche Reinigung der Veranstaltungsfläche vor, während und nach der Veranstaltung gehört hier ebenso dazu wie die Entsorgung für die Händler mit Eventtonnen und Großbehältern, mobilen Müllsammelplätzen und täglichen Zwischenleerungen. Selbstverständlich sind auch der Winterdienst für den Fall des Falles und die Entsorgung der Deko-Weihnachtsbäume am Abschlusstag geplant.



Weihnachtsmarkt am Rathaus

Die Endreinigung und der Einzug aller Behälter fanden am 31.12. bis 14 Uhr statt. Auch hier musste das Timing wieder stimmen, denn Silvester stand vor der Tür und die Altstadt würde wieder entsprechend gefüllt sein. Über die genannten Flächen hinaus gab es entsprechende Konzepte und Abläufe für das Riesenrad „Wheel of Vision“ am Burgplatz mit Hütten-/Weihnachtsdorf (bis 7.1.) und die Eisbahn der Winterwelt am Corneliusplatz (bis 28.1.). Ergänzt wurden diese Reinigungs- und Entsorgungsaufträge durch zusätzliche Maßnahmen im Umfeld, beispielsweise durch die Umgebungsreinigung am

Hauptbahnhof, die Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter an den Zuwegungen der Altstadt oder die Offenhaltung diverser öffentlicher Toilettenanlagen.

Darüber hinaus gibt es Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen, die von der AWISTA nach entsprechenden Konzepten mit insgesamt hohem personellem und maschinellen Aufwand gereinigt und von Abfall befreit werden. Zu nennen sind hier die Weihnachtsmärkte in Oberkassel, Bilk, Derendorf, Benrath (Innenstadt und Schloss Benrath), Gerresheim, Flingern und Zoo.





## 02.7 DIGITAL DABEI: NEUE HOMEPAGE UND APP

Die Homepage eines lokalen Abfallentsorgungsunternehmens ist mehr als nur ein Aushängeschild. Sie ist Dreh- und Angelpunkt rund um das Thema Entsorgung und Reinigung sowohl für Geschäftskunden und private Haushalte als auch für kommunale Kunden. Da wurde es nach acht Jahren Zeit für einen zeitgemäßen Relaunch der AWISTA-Homepage.

Neben zahlreichen Informationen und Funktionsbausteinen wie dem elektronischen Abfallkalender und der Online-Sperrmüllanmeldung bietet die AWISTA-Website neue interessante Inhalte. Bei der Neugestaltung lag der Fokus darauf, die wichtigen Themen zur Entsorgung und Straßenreinigung noch einfacher und schneller finden und nutzen zu können. Vor dem eigentlichen Relaunch wurden deshalb die Seiten analysiert und darauf aufbauend wurde

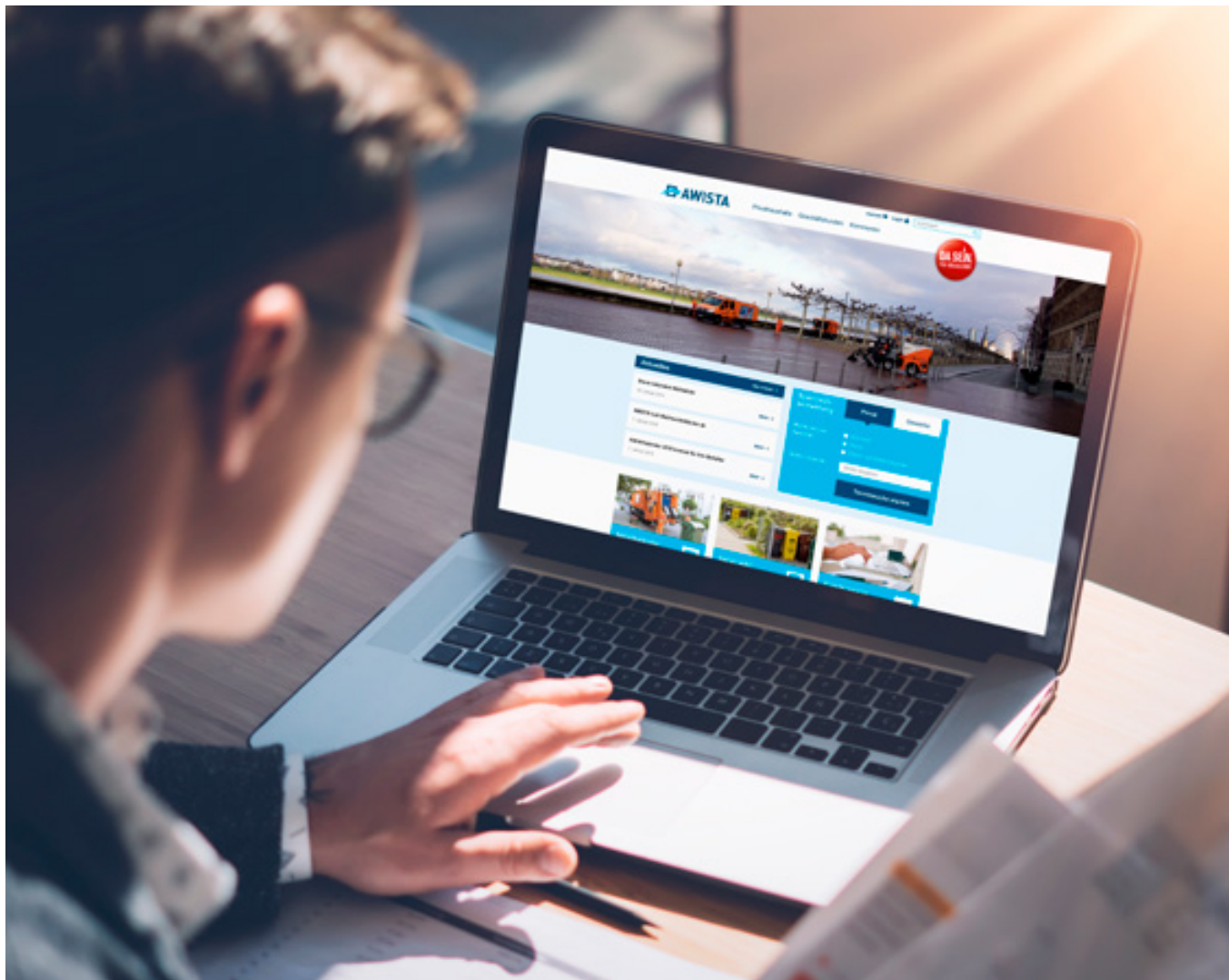
eine Navigationsstruktur gewählt, die dem Besucher der Website das Auffinden von Informationen erleichtert. Dazu zählt für viele Düsseldorfer die Abholung von Sperrmüll. Die Anmeldung zum Sperrmüllservice wurde daher prominent platziert und ist dadurch direkt zu finden und einfacher zu bedienen. Das an sich schon bekannte Abfall-ABC enthält eine neue bedienungsfreundliche Suchfunktion und eine praktische Kartendarstellung aller Entsorgungsmöglichkeiten inklusive Routenplanung.

Für den Hauseigentümer und den Geschäftskunden bieten wir eine gänzlich neue Funktion an – den Behälterkonfigurator. Mit wenigen Eingaben erhält der Nutzer hier einen Vorschlag für die ideale Konstellation aus allen zur Verfügung stehenden Behälterarten.

Diese Empfehlung kann dann nach Belieben verändert werden, wobei der Konfigurator die Vorgaben der Abfallsatzung kennt und bei Unterschreitung des Mindestvolumens einen entsprechenden Hinweis gibt. Wurde die ideale Entsorgungskombination gefunden, können die gewünschten Behälter sofort online bestellt werden.

Geschäftskunden erhalten, nach Branchenauswahl und Eingabe der Mitarbeiterzahl, nützliche Informationen für eine bedarfsgerechte Entsorgung und dazu eine Empfeh-

lung zu einer geeigneten Mülltonnenausstattung. Weiterhin finden Geschäftskunden Informationen zu den Mülltonnen und Behältertypen, wie Maße und Abbildungen. Dadurch lässt sich der branchenspezifische Behälterbedarf an die Gegebenheiten vor Ort individuell anpassen. Darüber hinaus erhalten sie auf der Homepage viele weitere nützliche Informationen zur Müllabfuhr, zum Reinigungsangebot, zu den Entsorgungsanlagen und dem Unternehmensverbund der AWISTA.







## 02.8 ANALYSIERT: UNSERE KUNDEN

Die Kundenzufriedenheit ist das Resultat einer funktionierenden Entsorgung, sauberer Straßen und gestreuter Verkehrswege während des Winters. Funktioniert etwas nicht, kann ein unzufriedener Kunde durch Informationen, freundliche Mitarbeiter und eine schnelle und flexible Problemlösung wieder zu einem zufriedenen Kunden gemacht werden. Gerade im Zusammenspiel mit den neuen Medien ist ein gut aufgestelltes Beschwerdemanagement eine unabdingbare Voraussetzung für ein positives Image des Entsorgungsunternehmens. Diskutieren, Ignorieren oder Aussitzen von Kundenbe-

schwerden kann sich schnell zu einer unkontrollierbaren Mediensituation auswachsen. Beschwerden, insbesondere Folgebeschwerden, sollten somit tunlichst durch entsprechendes Handeln vermieden werden.

Leider ist in den letzten drei Jahren bei gleichzeitiger Zunahme der Behälterleerungen eine Zunahme bei den Beschwerden und Folgebeschwerden zu registrieren. Die Ursachen dafür sind vielfältig und werden detailliert analysiert, um ihnen – soweit sie beeinflussbar sind – für die Zukunft besser zu begegnen.

### Anzahl der Kundenbeschwerden

	2015	2016	2017
Gesamtzahl der Beschwerden	14.490	15.707	17.319
Beschwerdequote	0,14 %	0,15 %	0,17 %
Gesamtzahl der Folgebeschwerden	825	1.024	1.224
Folgebeschwerdequote	0,008 %	0,010 %	0,012 %
Leerungen	<b>10.315.604</b>	<b>10.385.908</b>	<b>10.490.144</b>

Die Quoten beziehen sich auf alle Leerungen der Abfallentsorgung in Düsseldorf.

# 03

## Leistungen für Umwelt- und Klimaschutz



# Wir haben den Klimaschutz im Blick

Der Klima- und Umweltschutz ist ein integraler Bestandteil des Kerngeschäftes der AWISTA, denn zum einen bilden die Einsparungen von Primärbrennstoffen bei der Müllverbrennungsanlage eine CO<sub>2</sub>-Senke, zum anderen trägt die Verwertung der gesammelten Wertstofffraktionen zur Reduzierung von Kohlendioxid bei. Mit wenngleich kleinerem Potenzial kann die AWISTA zudem durch die kontinuierliche Modernisierung der Fahrzeugflotte und Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bei Fahrzeugen, Heizung und Beleuchtung zum Klimaschutz beitragen.

Als Parameter für den ökologischen Fußabdruck gelten die CO<sub>2</sub>-Intensität (CO<sub>2</sub>-Emissionen pro gesammelte Tonne Abfall), der Kraftstoffverbrauch bei den Fahrzeugen und der Energieverbrauch bei den Anlagen und Standorten.



Zentraldeponie Hubbelrath

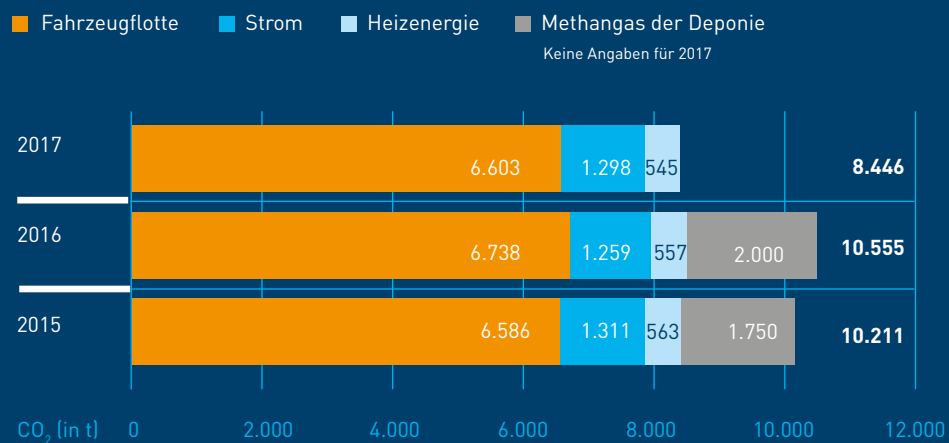
## 03.1 CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK

Die Fahrzeugflotte verursacht den größten Anteil an Treibhausgasemissionen, die gegenüber dem Vorjahr allerdings eine rückläufige Tendenz zeigen. Dies gilt ebenso für die Heizenergie, während beim Stromverbrauch eine Zunahme zu verzeichnen ist.

Die stärkste Verminderung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten war bei der Zentraldeponie Hubbelrath

zu verzeichnen. Die Methanabgasung der Deponie ist mittlerweile so gering (Schwachs gas), dass im Zuge des Baus der neuen Zwischenabdichtung und der geplanten Oberflächenabdichtung eine Umstellung von aktiver Gasabsaugung auf passive Entgasung über einen Biofilter erfolgen kann und der Gasgehalt nicht mehr gemessen werden muss.

### CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der AWISTA GmbH und ihrer Mehrheitsbeteiligungen nach Verursacher





Recyclinghof Flingern

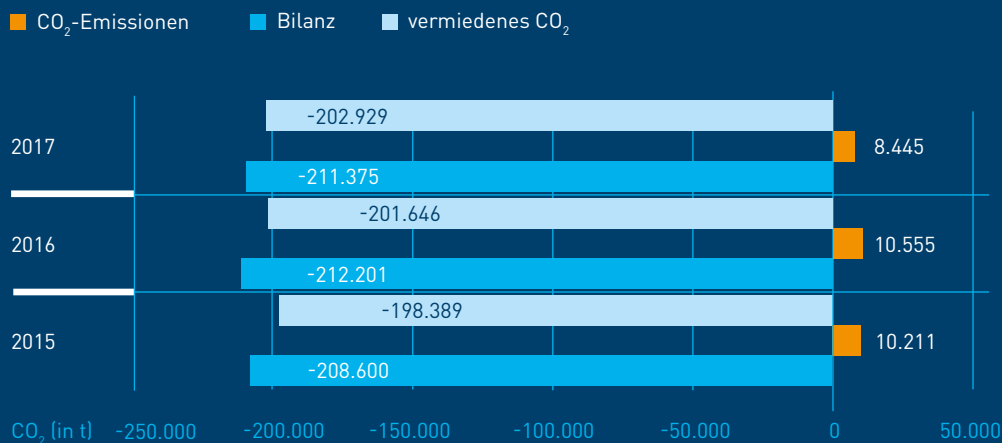
## 03.2 KLIMAENTLASTUNG DURCH ABFALLENTSORGUNG

Anhand der Sammelmengen der einzelnen Fraktionen lassen sich Aussagen über die Nettoentlastung der Treibhausgasemissionen durch die Sammlung und Verwertung von Abfällen machen. In der Gesamtbilanz zeigt sich, dass durch den Einbezug der Müllverbrennungsanlage als dominierende Entsorgungsanlage in die Bilanzierung eine um den Faktor 24 höhere Vermeidung von CO<sub>2</sub> gegenüber den durch die AWISTA selbst verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen vorliegt. Diese hohe Nettoentlastung liegt insbesondere darin begründet, dass mehr als 70 Prozent der Abfälle in der MVA thermisch verwertet werden und die produzierte Energie im nahe liegenden Kraftwerk in Fernwärme

umgewandelt wird. Die Schlacke aus dem Verbrennungsprozess wird im Straßenbau verwertet, die darin enthaltenen Eisenmetalle werden zu 65 Prozent und die Nicht-eisenmetalle zu 35 Prozent einer weiteren Verwertung zugeführt. In der Tabelle auf der folgenden Seite sind die jeweiligen Abfall- bzw. Wertstoffmengen, die zugehörigen CO<sub>2</sub>-Äquivalente und die Werte für vermiedenes CO<sub>2</sub> aufgeführt.

Dominierende Fraktionen im Mengenaufkommen und damit vermiedenem Kohlendioxid sind Restmüll, Altpapier, Sperrmüll und Leichtverpackungen.

Nettoentlastung der Treibhausgasemissionen durch Dienstleistungen der AWISTA GmbH und der AWISTA Logistik GmbH



## Nettoentlastung an THG-Emissionen durch die Dienstleistungen der AWISTA und der AWISTA Logistik nach Abfallfraktionen

FRAKTION	MENGE (t)			CO <sub>2</sub> -ÄQUIVALENTE Pro t Abfall	VERMIEDENES CO <sub>2</sub> (t)		
	2015	2016	2017		2015	2016	2017
Restabfall und Straßenkehrriecht	183.543	185.305	184.364	-0,629	-115.449	-116.557	-115.965
Bioabfall	12.860	13.409	13.642	-0,016	-206	-215	-218
Grünschnitt	9.117	9.998	9.654	-0,057	-520	-570	-550
Altpapier	46.185	46.004	50.060	-0,731	-33.761	-33.629	-36.594
Leichtverpackungen	32.938	33.687	34.022	-0,525	-17.292	-17.686	-17.861
Sperrmüll	23.156	23.272	23.177	-0,977	-22.623	-22.737	-22.644
Altholz (Verarbeitung zu Spanplatten)	598	576	551	-0,062	-37	-36	-34
Altholz (thermische Verwertung)	5.382	5.188	4.963	-1,004	-5.404	-5.208	-4.983
Gemischte Verpackungen	6.981	10.444	7.238	-0,525	-3.665	-5.483	-3.800
Altkleider (Wiederverwendung)	1.614	1.628	1.620	-2,818	-4.548	-4.588	-4.566
Altkleider (sonstige Verwertung)	1.614	1.628	1.620	-2,568	-4.145	-4.181	-4.161
Mischschrott	397	436	491	-1,212	-481	-528	-595
Gruppe 1 (Haushaltsgroßgeräte)	179	225	264	-1,150	-206	-259	-304
Gruppe 5 (Haushaltskleingeräte)	192	384	399	-1,370	-263	-526	-547
<b>SUMME</b>					<b>-208.600</b>	<b>-212.201</b>	<b>-212.821</b>

Die Tabellenwerte ergeben sich aus der Summe des direkten und indirekten Beitrages.

**Direkter Beitrag** = Sammlung, Transport und Behandlung in eigenen Anlagen/Konzernanlagen,

**Indirekter Beitrag** = Transport durch AWISTA zu Fremdanlagen, wo die Abfälle behandelt werden

CO<sub>2</sub>-Äquivalente entsprechen der Studie „Herausforderungen der Abfallwirtschaft: Entwicklung eines nachhaltigen Umsetzungs Konzeptes“ des INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastrukturmanagement (2015), Berechnung durch :response.

### CO<sub>2</sub>-Intensität

Die CO<sub>2</sub>-Intensität bemisst sich aus dem Verhältnis von CO<sub>2</sub>-Emissionen und der gesammelten Abfall- bzw. Wertstoffmenge.

Pro gesammelte Tonne Abfall bzw. Wertstoff

verursachten AWISTA und AWISTA Logistik im vergangenen Jahr 0,0267 Tonnen Kohlendioxid und unterschreiten damit den Wert der Vorjahre.

	2015	2016	2017
Menge	309.998	316.869	316.542
CO <sub>2</sub> -Äquivalente	10.211	10.555	8.446
CO <sub>2</sub> -Intensität	0,0329	0,0333	0,0267

## 03.3 DIE FAHRZEUGFLOTTE

Die AWISTA verfügte zum Jahresende über 441 Fahrzeuge und Geräte (Aufbauten und Geräte für den Winterdienst, Laubsauger, Schwemmaufbauten, Wechselbrücken etc.). Zu den 294 Fahrzeugen zählen 54 Hecklader der Müllabfuhr (10 Vierachser), 37 Großkehrmaschinen, 38 Kleinkehrmaschinen, 14 Sperrmüllfahrzeuge, 14 Abrollkipper, 54 Kehrriechfahrzeuge und 83 Fahrzeuge unterschiedlicher Kategorien, worunter beispielsweise Geräteträgerfahrzeuge, Graffiti-Fahrzeuge, diverse Lkw und Pkw, Radlader und Wechselbrückenfahrzeuge fallen. Bei einem auf Sammlung und Transport spezialisierten Unternehmen mit verbrauchs-

intensivem „Stop and go“-Betrieb sowie verbrauchsstarken Fahrzeugen in Form von Kehrmaschinen und Pressmüllfahrzeugen stellt der Kraftstoffverbrauch naturgemäß den dominierenden Faktor in der Energiebilanz dar. Durch Fahrerschulungen, eine optimale Tourenplanung und Fahrzeuge mit höherer Zuladung (Vierachser) können Verbrauchsreduzierungen erzielt werden. Insgesamt ist beim Dieserverbrauch, mit Ausnahme bei der KDM, ein Verbrauchsrückgang festzustellen. Noch deutlicher zeigt sich dieser Rückgang bei den anderen Kraftstoffen.



DIESELVERBRAUCH (LITER)	2015	2016	2017
AWISTA	1.544.323	1.558.399	1.527.009
AWISTA Logistik	653.753	680.330	667.701
ZDH	66.133	79.400	75.850
KDM	185.650	192.220	199.535
Summe	2.449.859	2.510.349	2.470.095

BENZIN-, LPG-, CNG-VERBRAUCH	2015	2016	2017
AWISTA	50.999	47.550	34.387
AWISTA Logistik	0	0	825
ZDH	0	0	0
KDM	0	0	0
Summe	50.999	47.550	35.212

Die Stärke der Fahrzeugflotte ist, über die Jahre gesehen, bei der AWISTA sehr konstant. Innerhalb der Flotte zeigt sich jedoch eine deutliche Verringerung der Fahrzeuganzahl der Klassifizierung Euro 3 und Euro 4 sowie eine deutliche Zunahme bei Euro-5- und Euro-6- Fahrzeugen. Bei den selbstfahrenden Arbeitsmaschinen handelt es sich zumeist um Kleinkehrmaschinen mit unterschiedlichen Zuordnungen zur Euro-Norm

bei Fahrgestell und Aufbau. Noch deutlicher wird die Flottenwende bei der AWISTA Logistik mit gegenwärtig 58 Fahrzeugen. Euro-3- und Euro-4-Fahrzeuge wurden dort im Jahr 2017 ausgemustert, Euro-5- und Euro-6-Fahrzeuge zeigen eine deutliche Zunahme. In beiden Gesellschaften dominieren die Euro-5-Fahrzeuge, die gegenüber den Euro-6-Fahrzeugen einen geringeren Dieserverbrauch und eine höhere Nutzlast aufweisen.

### Alternative Antriebe

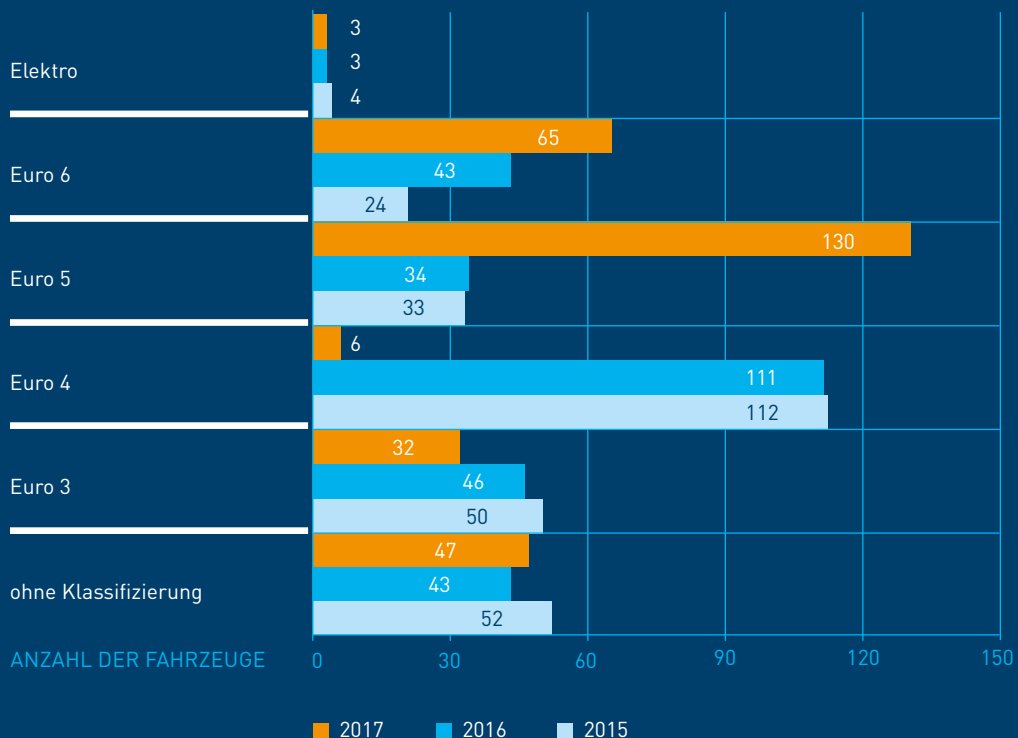
Die Einsatzmöglichkeiten im Markt verfügbarer alternativer Antriebe wurden von der AWISTA für alle Flottensegmente detailliert geprüft. Demnach stellen momentan lediglich mit Gas betriebene Sammelfahrzeuge eine technisch ausgereifte und annähernd wirtschaftlich gleichwertige Alternative zu dieselbetriebenen Abfallsammelfahrzeugen dar. Sie zeichnen sich durch signifikant geringere NOX- und Feinstaubemissionen aus, während die CO<sub>2</sub>-Emissionen nur geringfügig unter den Werten der Dieselfahrzeuge bleiben. Bei den Kleinkehrmaschinen fehlt es – auch wenn dahin gehende Pilotprojekte angelaufen sind – bislang an einer solchen Alternative. Dies gilt insbesondere auch für Großkehrmaschinen.

Die Grundvoraussetzung für eine Flottenwende hin zu alternativen Antrieben ist eine passende Infrastruktur der Treibstoffversorgung. Herkömmliche Treibstoffe können im ganzen Stadtgebiet getankt werden, Gastankstellen existieren in Düsseldorf nur sechs. Für elektrobetriebene Arbeitsmaschinen stehen bislang lediglich Pkw-Ladestationen zur Verfügung.

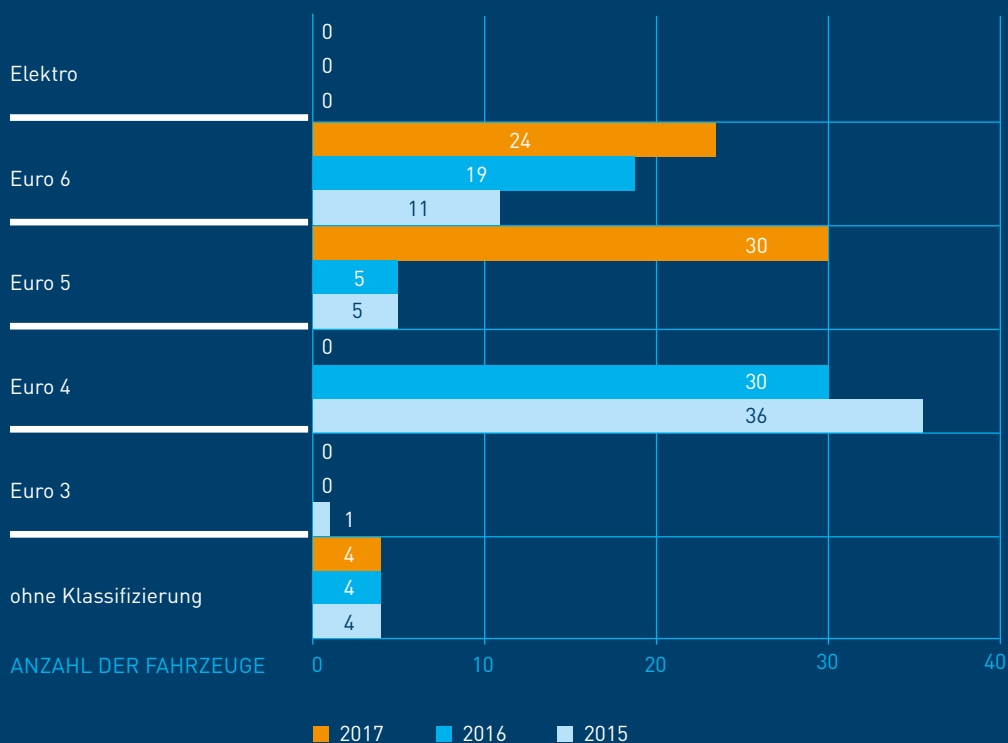
Im Lkw-Bereich hat die AWISTA für 2017 drei gasbetriebene Müllsammelfahrzeuge bestellt. Kehrriechwagen mit Gas- und Elektroantrieb werden 2018 getestet.



### AWISTA: Zusammensetzung der Fahrzeugflotte nach Abgasnorm



### AWISTA Logistik: Zusammensetzung der Fahrzeugflotte nach Abgasnorm



## 03.4 ENERGIEBILANZ

Strom, Gas und Fernwärme sind die Energieträger, die in den Anlagen und an den Verwaltungsstandorten im Unternehmensverbund eingesetzt werden.

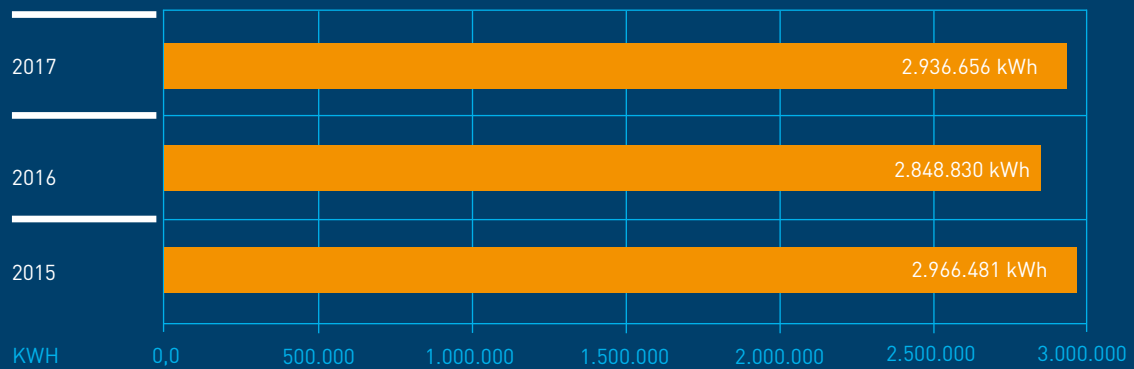
### Stromverbrauch

Beim Stromverbrauch zeigt sich, dass dieser wieder zugenommen und fast das Niveau des Jahres 2015 erreicht hat.

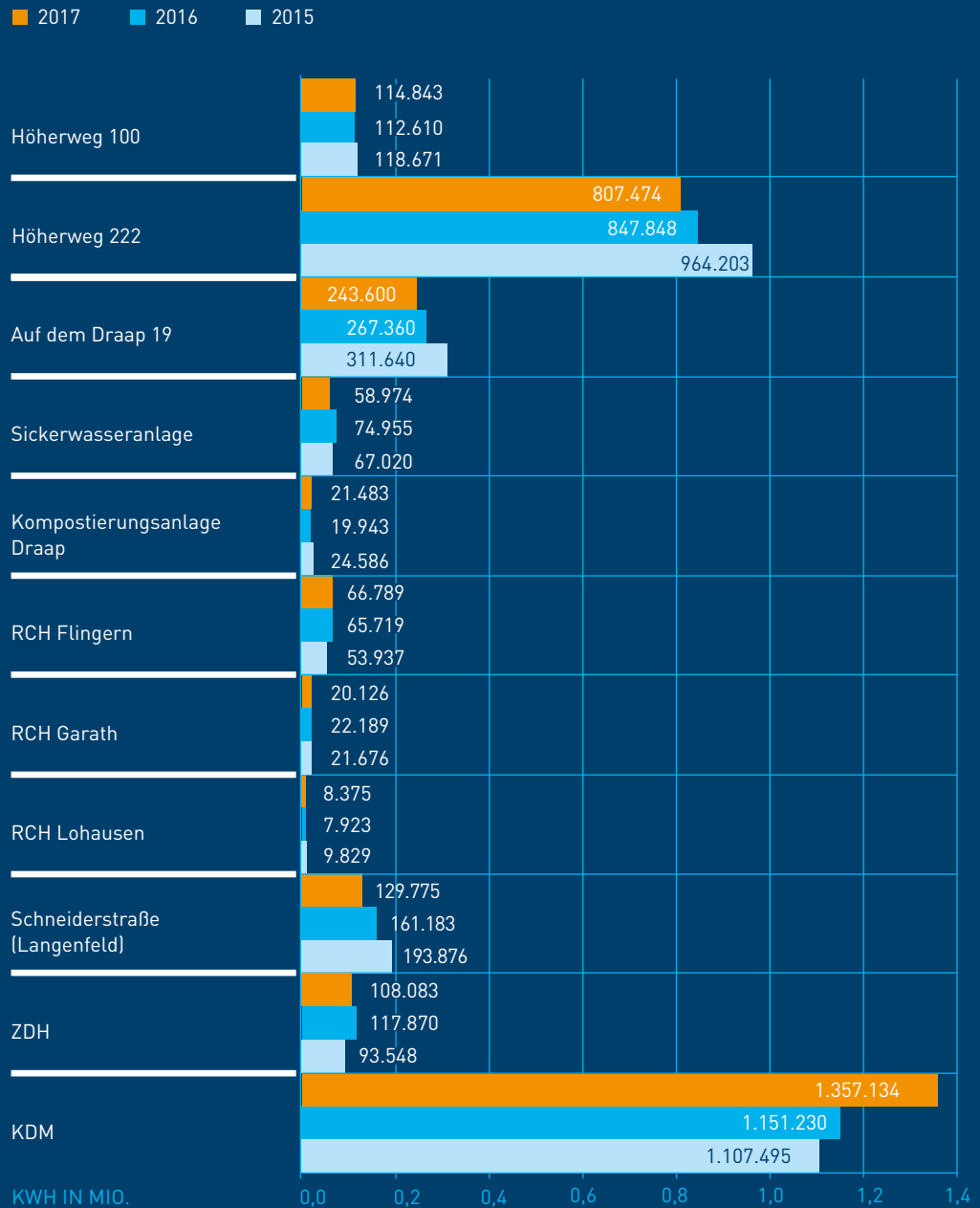
Bei näherer Betrachtung der einzelnen Standorte zeigt sich allerdings, dass die meisten Standorte eine Reduzierung des Stromverbrauchs erreicht haben. Die Erhöhung in der Gesamtbilanz ist auf die Verbrauchszunahme um mehr als 200.000 Kilowattstunden bei der KDM zurückzuführen. Der Mehrbedarf korrespondiert mit den Mengen von zu Kompost verarbeiteten Bioabfällen.



### Stromverbrauch der AWISTA GmbH und ihrer Mehrheitsbeteiligungen



## Standortspezifischer Stromverbrauch der AWISTA GmbH und ihrer Mehrheitsbeteiligungen

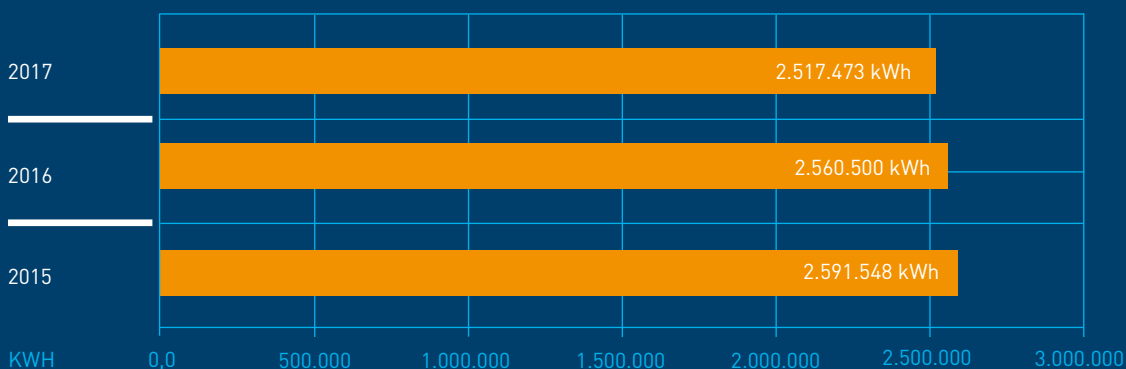


### Heizenergie

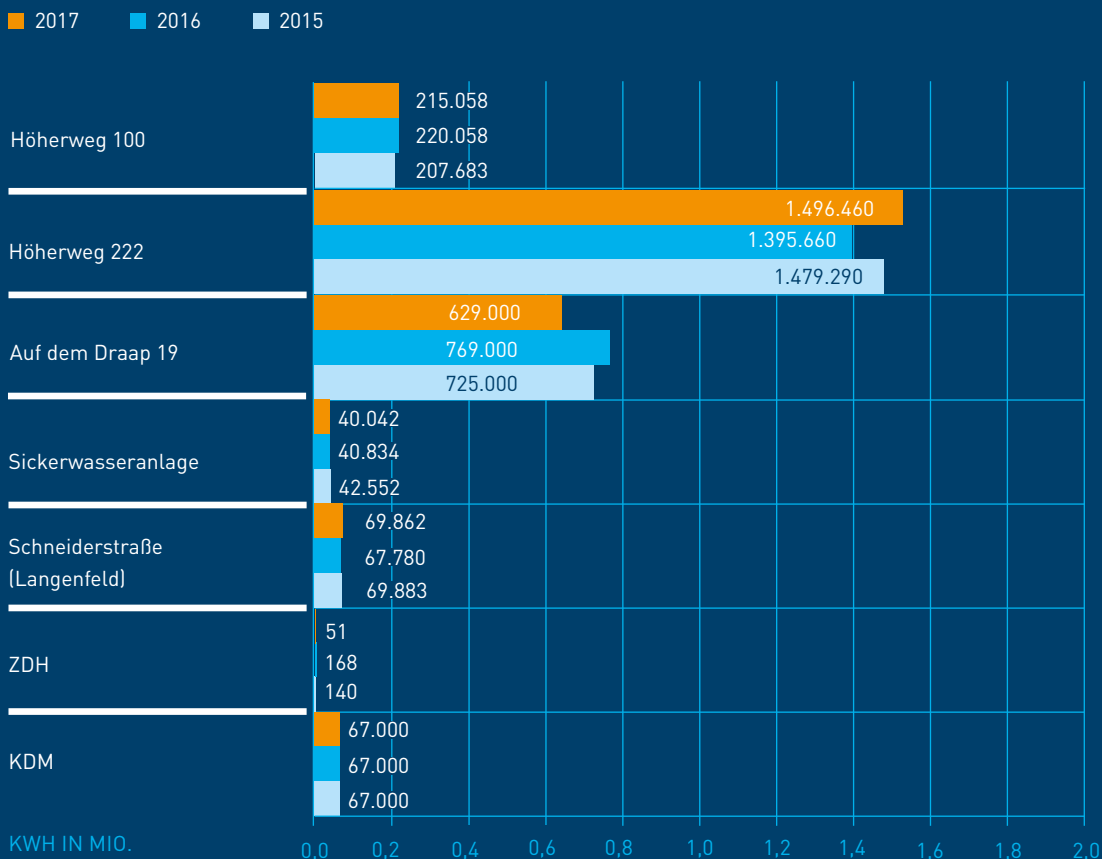
Der Verbrauch an Heizenergie ist im Gegensatz zum Stromverbrauch insgesamt leicht rückläufig. Insbesondere fällt der weiter

rückläufige Verbrauch von Heizenergie auf dem Betriebshof Auf dem Draap auf.

### Heizenergieverbrauch der AWISTA GmbH und ihrer Mehrheitsbeteiligungen



### Standortspezifische Heizenergieverbräuche der AWISTA GmbH und ihrer Mehrheitsbeteiligungen





# 04

Engagement für  
unsere Mitarbeiter

# Wir planen unsere Zukunft für weitere Generationen

Ein Unternehmen lebt von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daher sind wir ständig bemüht, dieses „menschliche Kapital“ zu erhalten und zu verbessern. Dies gilt zum einen für die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen durch eine gute Ausbildung, Weiterbildungsmaßnahmen und gesundheitsfördernde Maßnahmen ein attraktiver Arbeitsplatz geboten wird. Zum anderen gilt dies in Zeiten des demografischen Wandels und der ständigen Änderung des Arbeitsumfeldes für die mittleren und älteren Jahrgänge, an die sich Angebote über entsprechende Qualifikationsmaßnahmen und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen richten, um ein möglichst langes Arbeitsleben zu fördern. Insbesondere im gewerblichen Bereich spielen ferner Arbeitsschutz und Schulungen der Mitarbeiter eine entscheidende Rolle. Denn schließlich ist die Arbeit bei jedem Wind und Wetter im öffentlichen Straßenraum nicht ungefährlich, wie unsere Krankheits- und Unfallzahlen belegen. Zum Schutz unserer Mitarbeiter und Dritter wurde mit der Firma ViSy als Anbieter eines 3D-Rückfahrassistenzsystems eine Zusammenarbeit initiiert. Die Werkstatt der AWISTA GmbH wurde als Servicepartner anerkannt.

## 04.1 ERGEBNISSE UND MASSNAHMEN AUS DER MITARBEITERBEFRAGUNG

Im Jahr 2017 wurde eine ausführliche Mitarbeiterbefragung in allen Bereichen der AWISTA durchgeführt mit der Zielsetzung, detaillierte Erkenntnisse hinsichtlich der Beurteilung von Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Motivation zu gewinnen.

Gerne wünscht sich ein Unternehmen zufriedene und loyale Mitarbeiter, die gewissenhaft ihre Aufgaben erledigen und sich in hohem Maße mit dem Unternehmen identifizieren. Denn im Idealfall wirken zufriedene Mitarbeiter als Markenbotschafter nach innen und außen und tragen zu einem guten Image des Arbeitgebers bei. Daran möchte die AWISTA zielgruppenspezifisch und nachhaltig arbeiten, denn das kommt nicht von allein.

Unter Federführung des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Personalabteilung, Betriebsrat und Betriebsabteilung, gebildet, die die Vorgehensweise für die Mitarbeiterbefragung und den zugehörigen Fragebogen erarbeitet hat. Es wurden insgesamt 827 Fragebögen ausgegeben, der Rücklauf lag für die AWISTA bei 66 Prozent.

Das Ergebnis der Mitarbeiterbefragung fiel sehr positiv aus. Die Ergebnisse wurden durch die Arbeitsgruppe analysiert und Verbesserungsmaßnahmen für die Bereiche Betrieb, Werkstatt und Verwaltung abgeleitet. Die Ergebnisse wurden der Belegschaft vom BGF-Institut in mehreren Veranstaltungen präsentiert und dabei wurden auch weitere Hinweise zu Verbesserungen aufgenommen.

**Insgesamt ließ sich aus der Umfrage folgendes Fazit ziehen:**

- > Das Arbeitsklima und das soziale Miteinander werden von den Kollegen durchweg sehr positiv bewertet.
- > Die Gesamteinschätzungen sind gut ausgefallen.
- > Die aufgabenbezogene Führung wird in Betrieb und Verwaltung positiv bewertet.
- > Die Führungsbeziehungen werden je nach betrachtetem Bereich heterogen beurteilt, woraus primäre Maßnahmen zur Optimierung der Führungskultur abgeleitet wurden.

Zu den wesentlichen Maßnahmen, die aufgrund der Mitarbeiterbefragung erarbeitet wurden, zählen bereichsübergreifend folgende Themenkomplexe:

- > Führungskräfte werden im betrieblichen Bereich in verschiedenen Themenfeldern (Kommunikation, Information, Führung) geschult, Führungsregeln werden erarbeitet und ein Mitarbeiterdialog wird eingeführt.
- > Bei körperlichen und psychischen Belastungen erfolgen eine intensive Beratung und eine Begehung des Arbeitsplatzes durch den Arbeitsschutz und den Betriebsarzt, sowohl in der Verwaltung als auch in den Bereichen Betrieb und Werkstatt.



- > Das Frühverrentungskonzept wird fortgeschrieben.
- > Teamentwicklungsmaßnahmen werden eingeführt und Abläufe überprüft.
- > Zur Gesundheitsförderung werden Angebote des Familienservice erweitert sowie Rückentrainings- und Anti-Stress-Maßnahmen erarbeitet.
- > Die Gesundheitstage werden beibehalten und die Förderung von Fitnessstudiobesuchen/-mitgliedschaften erweitert.

Da sich bei der Befragung die Themen Führung und Gesundheit als wesentlich herauskristallisierten, wurden weitere unterstützende Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Zukunftsfeste Personalentwicklung“ (ZUPA) ergriffen.

Zielgruppe des Projektes sind die Führungskräfte im Betrieb und in der Technik, deren Mitarbeiter/-innen verstärkt körperlichen, aber auch psychischen Belastungen ausgesetzt sind. Unter dem Motto „gesund führen“ werden alle Disponenten, Vorarbeiter, Teamleiter im Betrieb sowie die Führungskräfte in der Werkstatt weiterqualifiziert. Ein gesundheitsfördernder Führungsstil zeichnet sich durch eine wertschätzende, vertrauensvolle und motivierende Mitarbeiterführung aus, die auf gesundheitserhaltendes Arbeiten ausgerichtet ist und auf einer positiven Kommunikation beruht. Die Führungskräfte werden daher darin geschult, die ihnen zugeordneten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen optimal zu unterstützen, zu fördern und zu leiten. Die Schulungsveranstaltungen starteten im November 2017 und werden über das Jahr 2018 hinaus fortgeführt.

## 04.2 DIE BILDUNGSSTRUKTUR

Die heterogene Bildungsstruktur ist bei der AWISTA durch die sehr unterschiedlichen Anforderungen im gewerblichen und nicht gewerblichen Bereich bedingt. Die Arbeitsfelder in der Müllabfuhr und Straßenreinigung bieten auch ungelernten oder weniger gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz.

Insgesamt arbeiteten 2017 bei der AWISTA 366 Mitarbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. 341 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Fachhochschul- oder Berufsakademiestudium.



Neue Azubis des Jahres 2017  
V.l.n.r.: Marvin Rahner (Industriekaufmann), Mustafa Kockaya (Industriekaufmann), Sayit Erdem (Kfz-Mechatroniker), Jan Westphal (Kfz-Mechatroniker), Nicolai Michalowski (Kfz-Mechatroniker)

Die Attraktivität als Arbeitgeber ergibt sich dabei auch aus dem Verhältnis der Einstiegsgehälter in der niedrigsten Entgeltkategorie zum Mindestlohn der Branche. Bei der AWISTA GmbH, deren Mitarbeiter nach dem Tariflohn des öffentlichen Dienstes bezahlt werden, liegt dieses Verhältnis bei 152 Prozent.

2017 waren bei der AWISTA 13 Auszubildende unterschiedlicher Ausbildungsjahrgänge in den Bereichen Industriekaufrau/-mann und Kfz-Mechatroniker/-in beschäftigt.

Die Gewinnung qualifizierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stellt aufgrund des gesättigten Arbeitsmarktes eine große Herausforderung für die Personalwirtschaft dar. Neben klassischen Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen und Fachmagazinen findet die Suche daher auch über die Homepage, Facebook und Jobportale wie beispielsweise Stepstone statt. Das Recru-

iting wird in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen, sodass eine Beschaffung von Bewerbungstools für eine digitale Recruitingplattform bevorsteht. Intern setzt die AWISTA weiterhin auf Fortbildung des Stammpersonals, beispielsweise auch durch Förderung des dualen Studiums.

Die Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung ist im Jahr 2017 aufgrund weniger Pflichtschulungen im gewerblichen Bereich deutlich zurückgegangen, insbesondere bei den männlichen Mitarbeitern. Entsprechend der Geschlechterverteilung ist die Zahl bei den männlichen Kollegen insgesamt höher. Dies liegt insbesondere auch daran, dass notwendige Schulungen für Fahrer, Sicherheitsschulungen und TRGS-Schulungen im Sonderabfallbereich verpflichtend nachgewiesen werden müssen.

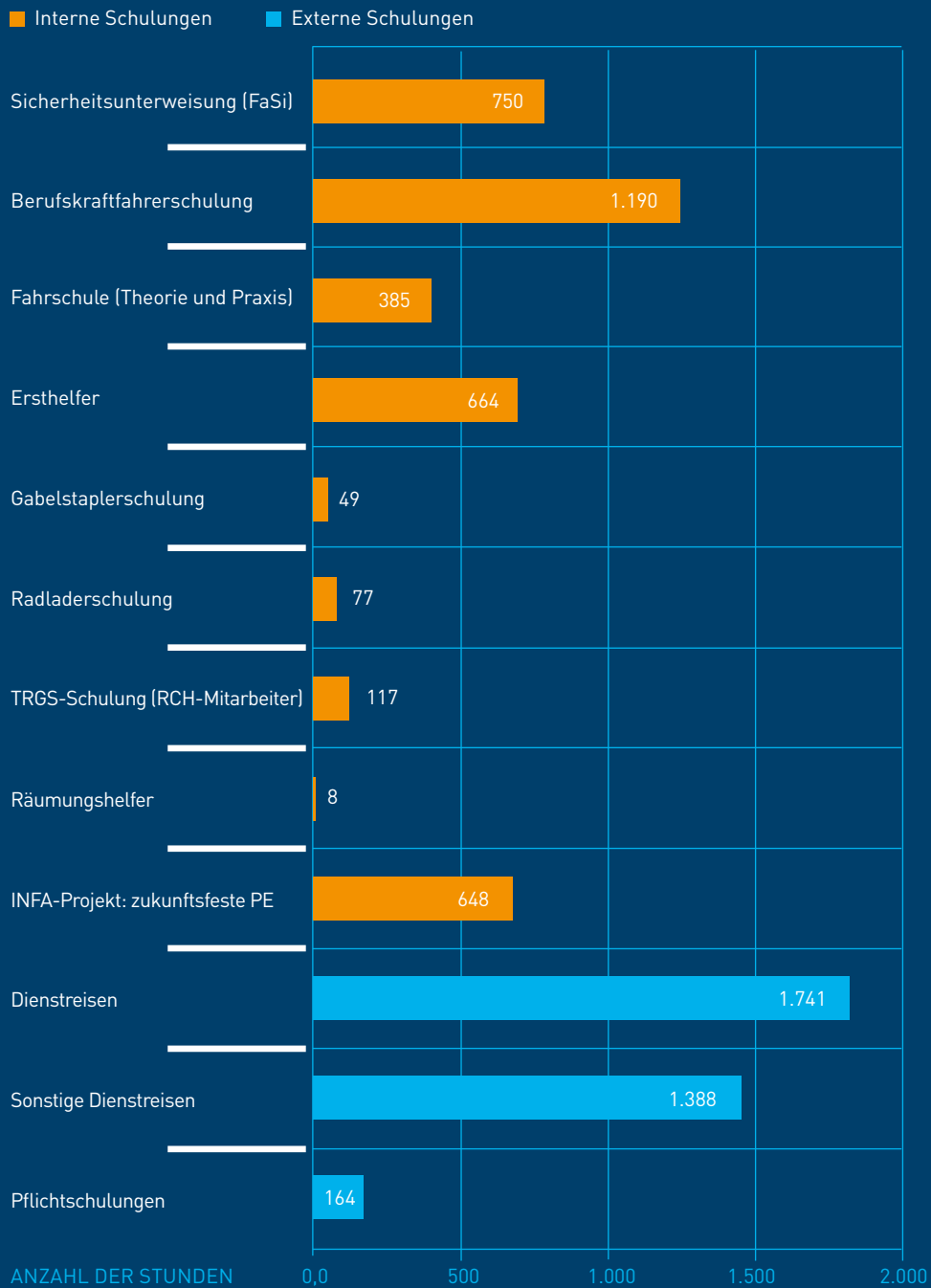
### Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen bei der AWISTA GmbH

	2015	2016	2017
<b>Stunden insgesamt</b>	8.834	11.896	7.181
<b>Davon für Männer</b>	7.844	10.510	6.241
<b>Davon für Frauen</b>	990	1.386	1.009
<b>Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung im Berichtsjahr</b>	11,6	15,4	9,4
<b>Für Männer</b>	11,4	15,2	9,1
<b>Für Frauen</b>	14,1	17,3	12,9

Die folgende Tabelle zeigt, in welchen Bereichen Schulungen durchgeführt wurden. Mit 3.888 Stunden liegen die internen Schulungen und Unterweisungen auf einem

vergleichbaren Niveau wie die externen Schulungen mit 3.293 Stunden. Mit rund 4.500 Schulungsstunden bilden die Arbeiter die größte Schulungsgruppe.

## Schulungsstunden



## 04.3 FLUKTUATIONSRATE

Die Fluktuationsrate hat sich bei der AWISTA gegenüber dem Vorjahr von 3,50 auf 5,22 Prozent erhöht, während sie bei der AWISTA Logistik von 12,08 auf 16,00 Prozent anstieg.

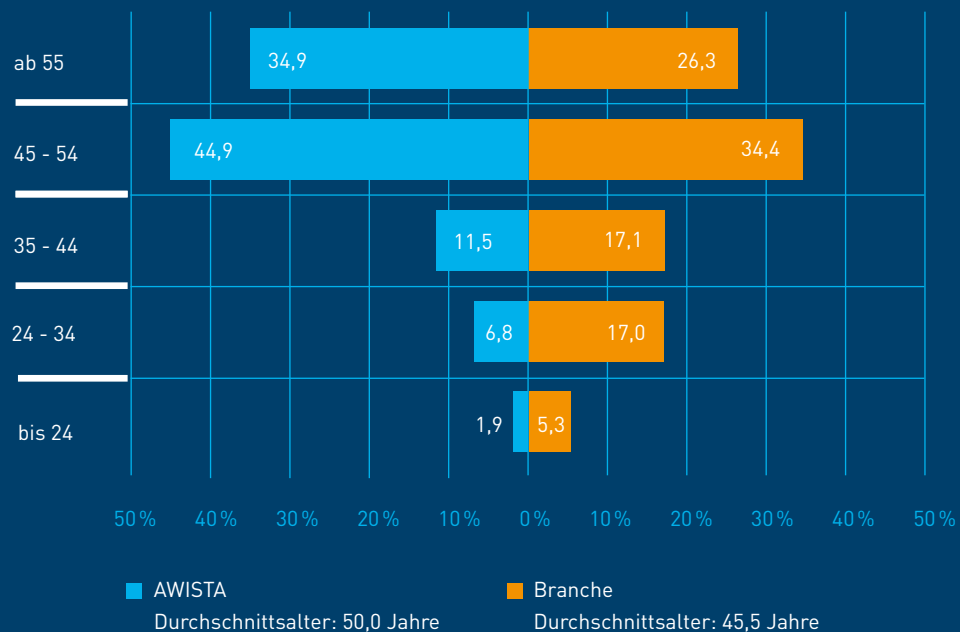
FLUKTUATIONSRATE	2015	2016	2017
AWISTA GmbH	3,40%	3,50%	5,22%
AWISTA Logistik GmbH	10,80%	12,08%	16,00%

## 04.4 DEMOGRAFISCHER WANDEL

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter ist im Jahr 2017 leicht auf 766 Beschäftigte (inklusive Auszubildende) gesunken. In der Altersgruppe der 46- bis 55-Jährigen ist ein deutlicher Rückgang von 365 auf 297 Mitarbeiter feststellbar. Dieser dort nun fehlende Anteil ist komplett in die Altersgruppe der über 55-Jährigen übergegangen, die nun mit 250 Mitarbeitern einen deutlich höheren prozentualen Anteil aufweist als im Vorjahr.

Wie sehr die AWISTA vom demografischen Wandel betroffen ist, zeigt der Branchenvergleich: Das Durchschnittsalter der AWISTA-Mitarbeiter liegt bereits bei 50 Jahren mit einer deutlich gegenüber dem Branchendurchschnitt erhöhten Gruppe der 45- bis 55-Jährigen und der über 55-Jährigen.

### AOK-Versicherte nach Altersstufen





Bei der AWISTA Logistik sieht die Altersstruktur komplett anders aus. Unter den 150 Mitarbeitern stellt die Gruppe der 26- bis 35-Jährigen mit 37 Prozent den größten Anteil der Belegschaft. Insgesamt sind beide Unternehmen männlich dominiert mit nur 10 Prozent bzw. 3 Prozent Mitarbeiterinnen bei der AWISTA bzw. AWISTA Logistik.

Entsprechend dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen“ in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom Mai 2015 ist die AWISTA als mitbestimmtes Unternehmen verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil festzulegen. Die für das Geschäftsjahr 2017 festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung sowie den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäfts-

führung wurden erreicht und sollen bis zum 31.12.2020 beibehalten werden.

Sie sehen wie folgt aus:

Aufsichtsrat: 13,3 %

Geschäftsführung: 0 %

1. Führungsebene (Abteilungsleitung): 16,7 %

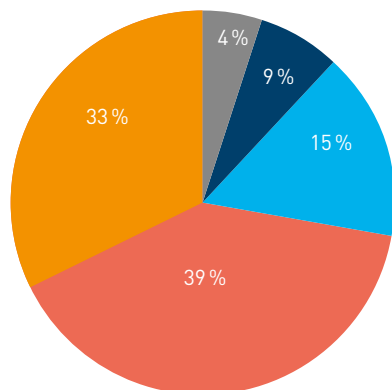
2. Führungsebene (Gruppenleitung): 30,7 %

Hinsichtlich der Dominanz der männlichen Mitarbeiter im gewerblichen Bereich wird sich nach den bisherigen Erfahrungen bei genderneutralen Ausschreibungen aufgrund der geringen Resonanz von Frauen voraussichtlich nicht viel ändern. In der Straßenreinigung sind bei der AWISTA mittlerweile drei Mitarbeiterinnen angestellt. Der Anteil ausländischer Mitarbeiter und von Mitarbeitern mit Behinderung hält sich relativ konstant bei circa sieben Prozent.

### Altersstruktur 2017

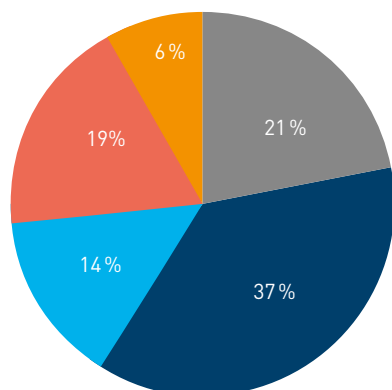
#### AWISTA

- bis 25 Jahre
- 26 -35 Jahre
- 36 - 45 Jahre
- 46 - 55 Jahre
- > 55 Jahre



#### AWISTA Logistik

- bis 25 Jahre
- 26 -35 Jahre
- 36 - 45 Jahre
- 46 - 55 Jahre
- > 55 Jahre



### Gesamtzahl der Beschäftigten

AWISTA	2015	2016	2017
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	776	770	766
<b>Nach Altersgruppe</b>			
Unter 25	34	37	34
26 bis 35	48	57	70
36 bis 45	141	123	115
46 bis 55	377	365	297
Über 55	176	188	250

AWISTA LOGISTIK	2015	2016	2017
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	148	149	150
<b>Nach Altersgruppe</b>			
Unter 25	33	33	31
26 bis 35	55	56	56
36 bis 45	24	22	22
46 bis 55	30	29	28
Über 55	6	9	13

## 04.5 AUSFALLZEITEN DURCH KRANKHEITEN UND UNFÄLLE

Das Handling von Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräten im öffentlichen Straßenraum bringt ein Risiko von Arbeitsunfällen in der Müllabfuhr und Straßenreinigung mit sich. Trotz häufiger Schulungen zu den Sicherheitsvorschriften durch den Arbeitsschutz werden sich derartige Unfälle im Revier und damit verbundene Ausfallzeiten nicht

gänzlich vermeiden lassen. Die Analyse zeigt, dass hier auch nicht ausschließlich junge Mitarbeiter, beispielsweise durch Aufmerksamkeitsdefizite oder mangelndes Risikobewusstsein, betroffen sind, sondern auch „alte Hasen“. Die Quote meldepflichtiger Unfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr (38) leider leicht auf 45 erhöht.

MELDEPFLICHTIGE UNFÄLLE UND ART DER VERLETZUNGEN	2015	2016	2017
SRS (Stürzen, Rutschen, Stolpern)	14	12	7
Tonnenziehen/Kellerschacht	7	8	6
Ausstieg/Trittbrett	9	6	9
Schnitt-/Stichverletzungen	4	3	2
Sperrgut	6	3	8
Arm-Hand-Verletzungen	3	3	6
Unfälle im Straßenverkehr mit Beteiligung Dritter	2	2	4
Sonstige	6	1	3
<b>Summe</b>	<b>51</b>	<b>38</b>	<b>45</b>

Daten für die AWISTA, AWISTA Logistik und die KDM. Für die Zentraldeponie Hubbelrath werden keine Personalkennzahlen aufgeführt, da sie von Subunternehmern und Mitarbeitern der AWISTA bewirtschaftet wird.



## 04.6 TAUSENDMANNQUOTE/LTI/LTIF

Der Trend zur Erhöhung meldepflichtiger Unfälle findet sich entsprechend in den Kennzahlen Tausendmannquote, LTI und LTIF wieder. Diese Kennzahlen werden regelmäßig im Arbeitsschutzausschuss diskutiert.

### Definitionen von Kennzahlen zur Arbeitssicherheit

#### Tausendmannquote:

Zahl der meldepflichtigen Unfälle, bezogen auf 1.000 Vollbeschäftigte (>3 Ausfalltage / Kalendertage, wobei der Unfalltag nicht mitgezählt wird).

#### LTI (Lost Time Injury):

Unfallbedingte Ausfallzeit ab dem ersten Ausfalltag, der Unfalltag zählt nicht als Ausfalltag. In der Auswertung werden Betriebsunfälle erfasst, aber keine Wege- oder Sportunfälle.

#### LTIF (Lost Time Injury Frequency):

Häufigkeit der unfallbedingten Ausfallzeiten, als Verhältnis der LTI zu den Sollarbeitsstunden je eine Million Arbeitsstunden.

## 04.7 GESUNDHEITSTAGE

Eine deutlich erhöhte Teilnahme gegenüber dem Vorjahr war bei den Gesundheitstagen 2017 zu verzeichnen. Ein erfreulicher Trend, der vor allem auch einer organisatorischen Änderung auf den Höfen zu verdanken war. Durch die versetzten Einfahrtszeiten zur Pause konnten lange Wartezeiten an

den einzelnen Checkpunkten vermieden werden.

Im Ergebnis hatten dadurch deutlich mehr Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit, an den Untersuchungen und weiteren Angeboten teilzunehmen.

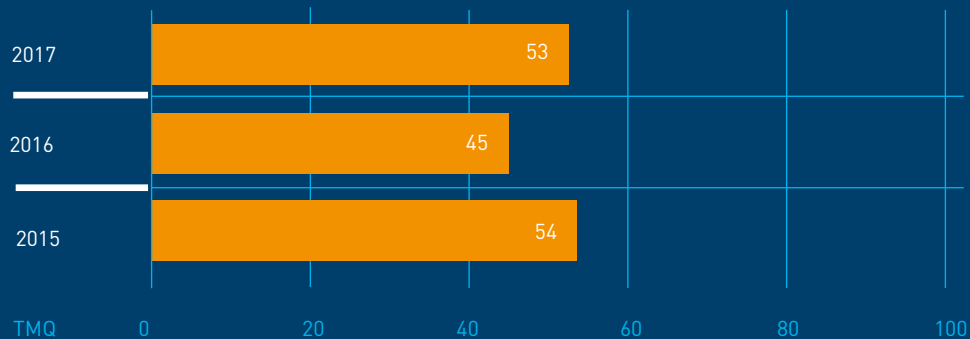
## 04.8 SELF-SERVICES

Auf dem Weg ins „papierlose“ Büro ist das Personalwesen mit Einführung der Self-Services einige Schritte vorangekommen. Die Self-Services ESS (Employee-Self-Services) und MSS (Manager Self-Services) wurden 2017 einige Monate getestet und ausgerollt. Die Nutzung der Self-Services ist verbindlich und umfasst die Funktionen Abwesenheiten (Urlaubsantrag/Gleitzeit- bzw. Mehrarbeitsausgleich), Zeitkorrekturen, Entgeltnachweis und Zeitrachweis. Über die einzelnen Kacheln des Systems ist es möglich, die Daten zu Zeitbuchun-

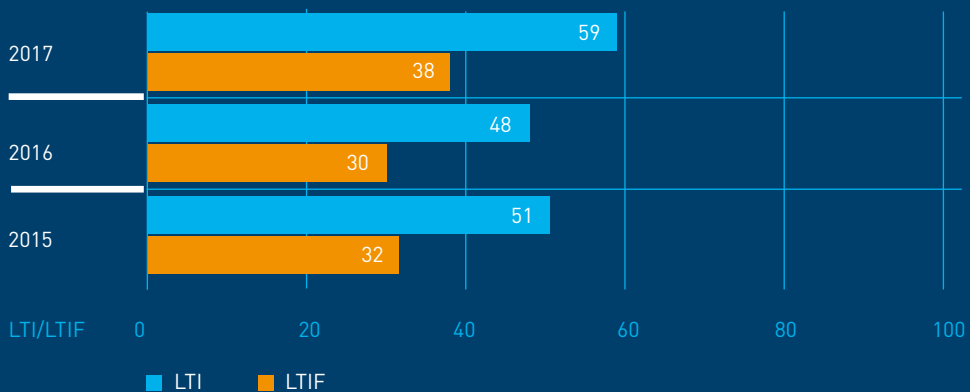
gen und Abwesenheiten eigenständig und papierlos in SAP-HCM zu erfassen. Ein Korrekturbeleg bzw. die/der Urlaubskarte/-antrag ist dazu nicht mehr erforderlich. Über einen workflowbasierten Genehmigungsprozess erfolgt daraufhin die Genehmigung oder begründete Ablehnung der Anträge durch eine Führungskraft. Der Entgeltnachweis findet sich spätestens zwei Tage vor Wertstellung in der entsprechenden Kachel. Der Zeitrachweis kann jederzeit vortagesaktuell abgerufen werden. Die bisherige Zusendung in Papierform entfällt.



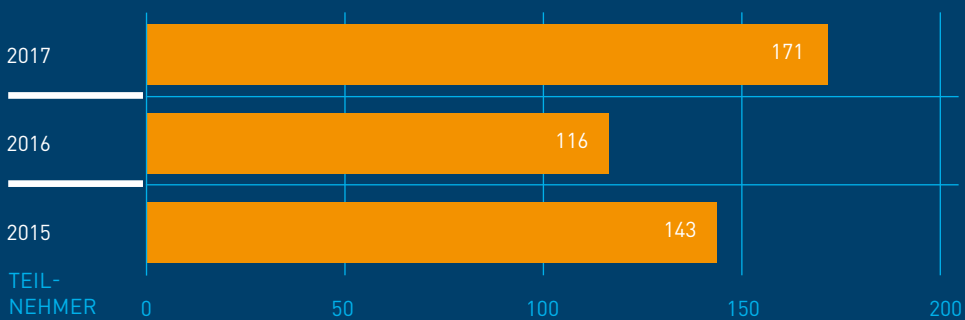
**Tausendmannquote (TMQ) = Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeiter**



**Entwicklung LTI und LTIF**



**Anzahl Teilnehmer am Gesundheitstag**



# 05

## Gesellschaftliche Verantwortung



# Wir fördern Abfallvermeidung und Umweltbildung

Das Steckenpferd der Abfallberatung und der ehrenamtlichen Kompostberatung ist die Kinder- und Erwachsenenbildung. Beide Bereiche werden mit einer Vielzahl von Führungen, Veranstaltungen und Vorträgen bedient. Hinzu kommen Beteiligungen an Aktionen wie beispielsweise dem Dreck-weg-Tag, dem European Clean Up Day und der Woche der Abfallvermeidung. Ein wesentliches Arbeitsfeld ist zudem die Zusammenarbeit mit überregionalen Projekten wie dem IT-Projekt Labdoo oder der Multivisionsschau REdUSE, über die wir im Folgenden ausführlich berichten.

## 05.1 UNSER BEITRAG ZU ABFALLVERMEIDUNG UND UMWELTERZIEHUNG

Die Aktivitäten, Führungen und Vorträge der Abfallberatung und Kompostberatung rich-

ten sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene.

### Zu den Arbeitsschwerpunkten im Jahr 2017 zählten:

- > Circa 80 Besuche in Einrichtungen und Betriebshofführungen
- > Vorträge für Erwachsene zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung in Düsseldorf
- > Teilnahme an Veranstaltungen und Festen, z.B. Straßenfesten, Mieterfesten, Bücherbummel, Samentauschbörse
- > Unterstützung bei der Bewerbung der Biotonne und Papiertonne in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt
- > Teilnahme an der Woche der Abfallvermeidung mit den Schwerpunkten Vermeidung von Lebensmittelabfällen, Geschenkverpackungen aus Abfällen und Upcycling von Müllwerckerkleidung. Im Rahmen des Labdoo-Projektes (IT-Spenden für Hilfsbedürftige in aller Welt, siehe Kapitel 05.3) wurde zudem ein Praxisseminar über die „längere Nutzung von Computern“ mit Flüchtlingen durchgeführt.
- > Teilnahme am European Clean Up Day im Mai
- > Kampagnen gegen Coffee-to-go-Becher und Einwegtüten in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
- > Unterstützung der REdUSE-Multivisionschau
- > Koordination und Steuerung der ehrenamtlichen Kompostberatung
- > Mitarbeit beim Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als außerschulischer Partner und ständiges Mitglied
- > Recycling von nicht mehr tragbarer Müllwerckerkleidung mit dem Upcycling-Unternehmen PLUP
- > Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Düsseldorf e.V. bei der Durchführung des Dreck-weg-Tages



## 05.2 REDUSE-SCHAU IN DÜSSELDORFER SCHULEN

Die UNESCO-Multivisionsschau „REdUSE – über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“ hat von September bis November rund 4.000 Schülerinnen und Schülern in Düsseldorf das Thema Ressourcen- und Umweltschutz nähergebracht.

Der Rohstoffverbrauch in Deutschland und weltweit nimmt weiter zu. Viele natürliche Ressourcen werden verstärkt genutzt, teils sogar schon übernutzt. Ihre Vorkommen drohen zu erschöpfen. Um künftigen Generationen die materiellen und ökologischen Grundlagen zu erhalten, ist ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen zwingend erforderlich.

Doch wie sieht Nachhaltigkeit bei nachwachsenden und nicht nachwachsenden Rohstoffen aus?

Welche Möglichkeiten stehen den Ländern, aber auch jedem einzelnen Schüler dabei zur Verfügung?

Wie können die Menschen in den Ländern des Südens und wir von einem besseren Ressourcenumgang profitieren?

Diese Fragen sind die Grundlage für die Bildungskampagne REdUSE – reduce – reuse – recycle –, die drei Jahre durch die weiterführenden Schulen in Deutschland tourt. Projektträger dieser Bildungskampagne sind der Bildungsträger „die Multivision e.V.“, die Verbraucherzentrale NRW und die Entwicklungsorganisation OXFAM.

Unterstützt wird die Bildungskampagne REdUSE von beiden Bundesverbänden der Abfallwirtschaft, dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) sowie dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft (BDE).

Die Kampagne wird an rund 2.000 Schulen in Deutschland Station machen und dabei rund 500.000 Schüler erreichen. Jede Veranstaltung in den Düsseldorfer Schulen dauert circa 90 Minuten und besteht aus einem fünfminütigen AWISTA-Einspieler, dem 30-minütigen Multivisionsfilm „REdUSE“ und einem anschließenden „Live-Teil“ mit moderierten Diskussionen zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Nachhaltigkeitsexperten u. a. von der AWISTA. Ziel ist die Auseinandersetzung über konkrete Lösungsmöglichkeiten im Alltag und der Austausch über weitergehende Ideen zum Thema.



## 05.3 LABDOO-Projekt für IT-Geräte

Im Dezember 2016 hat die AWISTA auf dem Recyclinghof Flingern eine Sammlung noch gebrauchsfähiger IT-Geräte mit der Organisation Labdoo gestartet. Innerhalb der ersten Wochen kamen rund 150 Geräte auf dem Recyclinghof an. Nach Begutachtung durch Labdoo konnten davon 53 Geräte weiterverwendet werden und waren bereits

im Januar im Einsatz oder auf dem Weg in die weite Welt.



Das Experiment entwickelte sich so erfolgreich, dass es unbefristet fortgesetzt wird. Bis zum Jahresende 2017 wurden 350 Computer gesammelt und durch die Wiederverwendung folgende Ressourcen eingespart:

EINGESPARTE RESSOURCEN			
Computer	350	Silber (g)	350
Wasser (Liter)	525.000	Gold (g)	70
Fossile Energieträger	84.000	Palladium (g)	28
CO <sub>2</sub> (kg)	175.000	Kobalt (g)	2.275
Bäume	700	Kupfer (kg)	105
Chemische Stoffe	7.700		

Diese nachhaltige Initiative wurde auch von der Landeshauptstadt Düsseldorf gewürdigt: Im Rahmen des Wettbewerbs „Vermeiden, verwerten, veredeln“ wurde der AWISTA von Oberbürgermeister Thomas Geisel für die Sammlung von Laptops und PCs für Labdoo.org zur Unterstützung von Bildungsprojekten weltweit am 6. Dezember eine Auszeichnung verliehen.

Neben Sozial- und Hilfsprojekten in Deutschland, z.B. Flüchtlingsprojekten, gehen die Geräte vor allem an Schulen in Afrika, Südamerika, Indien oder nach Usbekistan und Rumänien. Die gesammelten Geräte werden von Labdoo überprüft und ggfs. repariert und aufgerüstet. Wichtig ist der Datenschutz, das heißt, alte Daten werden gelöscht und mehrfach überschrieben. Anschließend werden ein freies Betriebssystem und länderspezifische Lernsoftware installiert.

Der Kontakt zu Labdoo kam über die Abfallberatung zustande. Gesammelt werden ne-

ben Laptops (ab 2003) auch E-Book-Reader und USB-Tastaturen und -Mäuse.

Wird ein Gerät über Paten an einen neuen Nutzer ausgeliefert, erfährt der Spender übrigens auch, wohin sein Gerät gegangen ist, sofern er einen entsprechenden Aufkleber ausgefüllt hat. Gehen die Geräte im Spenderland kaputt, werden sie zurückgeführt, sodass eine illegale Entsorgung von E-Schrott ausgeschlossen ist. Ein neues Gerät ist nur gegen Rücknahme des alten Geräts zu erhalten.

Die Ausgezeichneten  
Ralf Hamm (Labdoo) und  
Eva-Maria Bisges (AWISTA)  
mit Oberbürgermeister  
Thomas Geisel



# 06

## Transparenz und Integrität





# Wir nehmen Compliance ernst

Das Thema Compliance spielt mit seinen Teilaspekten Korruption, Wirtschaftsdelikte, Kartellrecht, Steuern und Abgaben sowie Datenschutz eine wichtige Rolle beim integrierten Risikomanagement. Daher wurden die Compliance-Leitlinien im Jahr 2017 um entsorgungsspezifische Themen ergänzt und auf der Homepage der AWISTA veröffentlicht. Im Berichtszeitraum wurde die Compliance-Risikoanalyse themenspezifisch ergänzt und in Form von protokollierten Interviews mit diversen Fachbereichsleitern durchgeführt. Zentrale Aufgabe der Analyse war die Identifizierung von Risiken in Bezug auf besonders reputationsrelevante Straftatbestände und Ordnungswidrigkeiten.

## **Meldungen**

Im Berichtsjahr gingen zwei Meldungen zu potenziellen Compliance-Verstößen ein. Eine Meldung zur nicht autorisierten Mitnahme von Gewerbeabfall erfolgte über die externe Hotline. Den Hinweisen wurde intensiv nachgegangen – es wurden jedoch keine Verstöße festgestellt. Der Hinweis, dass ein Beschäftigter private Abfälle über eine Hofmulde entsorgte, erwies sich hingegen als begründet, woraufhin arbeitsrechtliche Schritte eingeleitet wurden.

In einem weiteren Fall, betreffend Unregelmäßigkeiten bei der Altkleiderentsorgung, konnten keine Auffälligkeiten ermittelt werden.

## **Externe Bestätigungen über die Einhaltung rechtlicher Anforderungen**

Die Zertifizierungsverfahren gemäß ISO 9001:2015 und nach der EfB-Verordnung wurden auch im Jahr 2017 ohne rechtliche Beanstandungen abgeschlossen.



# 07

**Unser Nachhaltigkeitsprogramm**

# ZIELE UND MASSNAHMEN IN BEZUG AUF DIE 6 WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITSASPEKTE DER AWISTA

	BIS WANN	STATUS	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	ENGAGEMENT FÜR UNSERE KUNDEN	LEISTUNGEN FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ	ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITER	GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT
<b>Hohes Produktivitätsniveau beibehalten</b>								
Anpassung der Leistungsvorgaben an das geänderte Nutzungsverhalten im Bereich Sperrgut	2018	laufend	X					
Hohe Auslastung der Kapazitäten der Müllverbrennungsanlage und der Zentraldeponie Hubbelrath gewährleisten	laufend	in Umsetzung	X		X			
<b>Entsorgungssicherheit gewährleisten</b>								
Plangenehmigung der ZDH-Süderweiterung	2018	in Umsetzung		X	X			
<b>Hohe Zuverlässigkeit bei unseren Dienstleistungen, alle Kundenbeschwerden zeitnah und partnerschaftlich lösen</b>								
Einführung einer internen Unternehmens-App zur Kommunikationssicherung und -beschleunigung	2018	in Umsetzung		X				
Sicherung der Qualitätsstandards im Unternehmensverbund	laufend	laufend		X				
<b>Kundengerechtes Informationsangebot</b>								
Neue Informations- und Kontaktmöglichkeiten für Kunden über elektronische Medien	laufend	laufend		X				
<b>Kundenzufriedenheit systematisch steigern</b>								
Durchführung von Sauberkeitsprüfungen nach der Qualitätsdefinition des VKU	2018	geplant		X				
Behälterqualität in Abstimmung mit dem Lieferanten verbessern und ggf. neuen Lieferanten auswählen	laufend	laufend		X				
Ausweitung der Dienstleistungen zur Stadtsauberkeit	2019	laufend		X				

	BIS WANN	STATUS	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	ENGAGEMENT FÜR UNSERE KUNDEN	LEISTUNGEN FÜR UM- WELT- UND KLIMASCHUTZ	ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITER	GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT
<b>Negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit, zum Beispiel durch Lärm, vermeiden</b>								
Jährliche Prüfung der Lärmemissionen von Fahrzeugen und Laubbläsern	laufend	laufend		X	X			
Umstellung auf lärmgedämmte bzw. elektr. Laubbläser und Laubsauger	laufend	laufend		X	X			
Einsatz von Laubbläsern in Wohngebieten erst ab 9 Uhr	laufend	laufend		X	X			
<b>Reduzierung der Treibhausgasemissionen, Kraftstoff- und Energieverbrauch unserer Fahrzeuge und Anlagen verringern</b>								
Vermehrter Einsatz der Telematik in Fahrzeugen zur Optimierung der Routenführung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs	2023	laufend			X			
Restumstellung der Flotte auf Euro-Norm 6 und Gasantrieb	laufend	laufend			X			
Schulung aller Fahrer zum verbrauchsarmen Fahren	laufend	laufend			X			
Klimaneutraler Druck aller Printmedien	laufend	laufend			X			
Umstellung auf LED der Innen- und Außenbeleuchtung an allen Standorten	2019	laufend	X		X			
<b>Schließen der Stoffströme und Optimierung von Recycling und Rohstoffrückgewinnung</b>								
Ausbau Anschlussgrad Biotonne und Papiertonne	laufend	laufend		X	X			
<b>Schadstoffausstoß reduzieren und zur Verbesserung der Luftqualität in Düsseldorf beitragen</b>								
Feinplanung und infrastrukturelle Vorbereitung für emissionsarme alternative Antriebe für Straßenreinigung und Entsorgungsdienste	2023	laufend			X			
<b>Schadlose Deponierung</b>								
Herstellung der Oberflächenabdichtung des Altteils der Zentraldeponie Hubbelrath	2022	laufend			X			

	BIS WANN	STATUS	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	ENGAGEMENT FÜR UNSERE KUNDEN	LEISTUNGEN FÜR UM- WELT- UND KLIMASCHUTZ	ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITER	GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT
<b>Zufriedene und motivierte Mitarbeiter</b>								
Ausschüttung Erfolgsbeteiligung für das Geschäftsjahr 2017	2018	erledigt				X		
Verkürzung der Arbeitnehmer-Überlassungs-Zeit von 18 auf 9 Monate	ab 2018	laufend				X		
<b>Gesundheit der Mitarbeiter fördern und erhalten</b>								
Benchmark mit anderen Unternehmen der Branche zu demografischem Wandel und gesundheitsorientierter Führung	laufend	laufend				X		
Erhöhung der Anzahl von Mitgliedschaften in Fitnessstudios	laufend	laufend				X		
<b>Vermeidung von Arbeitsunfällen</b>								
Komplettierung von Gefährdungsanalysen zur Untersuchung von Sicherheitsrisiken einzelner Tätigkeiten	laufend	laufend				X		
Vertiefende Analyse von Arbeitsunfällen	laufend	laufend				X		
<b>Qualifizierte Mitarbeiter durch Weiterbildung, Schulung und Ausbildung</b>								
Zinslose Darlehen bis zu 7.500 Euro für Mitarbeiter, die eine (anerkannte) Fortbildung absolvieren möchten	laufend	laufend				X		
<b>Frauenanteil erhöhen, insbesondere in Führungspositionen sowie in Entsorgung und Straßenreinigung</b>								
Genderneutrale Formulierung von Stellenausschreibungen	laufend	laufend				X		
Beteiligung am Girl's Day	jährlich	laufend				X		
<b>Vereinbarkeit von Familie und Beruf</b>								
Angebot eines Eltern-Kind-Büros	laufend	laufend				X		
<b>Aktives Engagement gegen jegliche Form von Diskriminierung</b>								
Schaffung/Festlegung der Position eines/einer Antidiskriminierungsbeauftragten	2018	geplant				X		

	BIS WANN	STATUS	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	ENGAGEMENT FÜR UNSERE KUNDEN	LEISTUNGEN FÜR UM- WELT- UND KLIMASCHUTZ	ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITER	GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT
<b>Abfallvermeidung stärken – gemeinsam mit Stadt, Verbraucherzentrale und Zivilgesellschaft</b>								
Schulprojekt Multivision REdUSE	2015 - 2017	erledigt					X	
Teilnahme am runden Tisch Abfallvermeidung des Umweltamts	laufend	laufend					X	
Organisation des Dreck-weg-Tags in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Düsseldorf und vergleichbaren Veranstaltern	jährlich	laufend					X	
Beteiligung an der Kampagne „Restlos entspannen“ der Stadt Düsseldorf zur Abfallvermeidung auf den Rheinwiesen	laufend	laufend					X	
Unterstützung von Labdoo, Repair-Café etc.	laufend	laufend					X	
<b>Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen</b>								
Produktion der Weihnachtskarten in Sozialprojekt auf den Philippinen	laufend	laufend					X	
Sponsoring von Veranstaltungen, z. B. Rosenmontagszug, Düsseldorfer Kir- mes, Schützenfeste, Sportevents	laufend	laufend					X	
<b>Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen und Events</b>								
Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Düsseldorf zur Reintegration von Lang- zeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt	laufend	laufend					X	
Korksammlung in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Düsseldorf und Lieferung an das Epilepsiezentrum der Diakonie Kork-Kehl	laufend	laufend			X		X	
Unterstützung von Brauchtum, z. B. von Veedelszügen	laufend	laufend					X	

	BIS WANN	STATUS	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	ENGAGEMENT FÜR UNSERE KUNDEN	LEISTUNGEN FÜR UM- WELT- UND KLIMASCHUTZ	ENGAGEMENT FÜR UNSERE MITARBEITER	GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT
<b>Transparente Nachhaltigkeitskommunikation, Beitrag der Abfallwirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung transparent darstellen</b>								
Jährliche Berichterstattung zu Nachhaltigkeit	laufend	laufend						X
Mitwirkung an der Nachhaltigkeitsinitiative der Abfallwirtschaft und Stadtreinigungen zur Förderung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Branche	laufend	laufend						X
<b>Einhaltung der Compliance-Vorschriften, Ausbau des Compliance-Systems</b>								
Durchführung von Risikoanalysen	laufend	laufend						X



# 08

## Bericht des Aufsichtsrats



# Bericht des Aufsichtsrats

Auch im Geschäftsjahr 2017 nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben umfassend und sorgfältig wahr. Er hat die Geschäftsführung entsprechend den ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben kontinuierlich überwacht, intensiv beratend begleitet und war in sämtliche für das Unternehmen bedeutsame Entscheidungen eingebunden.

Die Geschäftsführung ist ihren Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form über alle wesentlichen Aspekte insbesondere der Unternehmensplanung, der Geschäftspolitik, der strategischen Entwicklung, der wirtschaftlichen Lage, des internen Kontrollsystems und des Revisionssystems, der Compliance sowie über das praktizierte Risikomanagement der Gesellschaft informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Sitzungen aktiv und kritisch mit den Berichten und Vorlagen der Geschäftsführung auseinanderzusetzen wie auch eigene Anregungen einzubringen.

Im Berichtsjahr 2017 haben vier ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 22. Februar, 19. Mai, 20. September und 30. November 2017 stattgefunden. In einem besonders dringlichen Fall erfolgte die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren.

In den Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat mit allen für das Unternehmen relevanten Fragen und Themen befasst und diese auf Basis der Berichte der Geschäftsführung ausführlich erörtert. Er hat sich dabei regelmäßig mit den strategischen Rahmenbedingungen, der allgemeinen Lage auf dem Entsorgungsmarkt, der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und seiner Beteiligungen, den Mengenentwicklungen an den Entsorgungsanlagen im Unternehmensverbund, der Entwicklung des Restmüllumleervolumens im Bereich der Industrie- und Gewerbetunden, den Personalkennzahlen, dem Risikomanagement sowie aktuellen Themen aus den Bereichen Vertrieb, Betrieb und Technik auseinandergesetzt.

## Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrats

Besondere Schwerpunkte der Beratungen bzw. Beschlussfassungen durch das Plenum des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum:

- > Wiederbestellung des Geschäftsführers Jürgen Przybylski vom 01.07.2017 für weitere fünf Jahre bei der MOWA Mobile Waschanlagen GmbH
- > Zustimmung zu einer Darlehensaufnahme durch die KDM Kompostierungs- & Vermarktungsgesellschaft für die Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann (KDM)
- > Gewährung von Sponsoringmaßnahmen
- > Berichte zum Stand des Genehmigungsverfahrens zur Vollfüllung der zweiten nördlichen Erweiterung der Zentraldeponie Hubbelrath und zum Planungsstand der Süderweiterung
- > Jahresabschluss zum 31.12.2016, Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 sowie Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2016
- > Verlängerung der Geschäftsführerbestellung von Herrn Peter Ehler und Herrn Björn Becker bei der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH bis zum 31.03.2023
- > Beschlussfassung der Wirtschaftsplanung 2018 und Kenntnisnahme der Mittelfristplanungen 2019–2022
- > Beteiligung der Belegschaft am Unternehmenserfolg der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH (AWISTA GmbH) für die Jahre 2017 und 2018
- > Nachbesetzung einer Geschäftsführerposition bei der KDM durch Herrn Harald Schlenger zum 01.10.2017
- > Bericht zu alternativen Antrieben für die Fahrzeugflotte der AWISTA GmbH aufgrund der Dieseldisussion
- > Bestellung von Herrn Jörg Mühlen ab 01.01.2018 bis 31.12.2022 zum Geschäftsführer der AWISTA GmbH
- > Abschluss von Anstellungs-/Managementverträgen für die Geschäftsführung der AWISTA GmbH

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit der Geschäftsführung in ständigem Kontakt, sodass wichtige Fragen zur strategischen Ausrichtung, zur Geschäftsentwicklung sowie zu bedeutenden Einzelmaßnahmen und aktuell anstehenden Entscheidungen unmittelbar erörtert werden konnten.

## Tätigkeit des Bilanzprüfungs- und Finanzausschusses

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat einen Bilanzprüfungs- und Finanzausschuss gebildet. Der Ausschuss bereitet die ihm nach der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat zugewiesenen Aufgaben für die im Plenum des Aufsichtsrates anstehenden Beschlüsse vor. Hierzu gehören insbesondere die Vorberatung der Wirtschaftsplanung sowie die Vorberatung betreffend die Prüfung des Jahresabschlusses und des Vorschlags über die Verwendung des Ergebnisses. Der Ausschussvorsitzende berichtet in der jeweils nächsten Sitzung des Aufsichtsrats ausführlich über die vorherigen Beratungen in der Ausschusssitzung. Der Bilanzprüfungs- und Finanzausschuss hat im Jahr 2017 am 10. Mai sowie am 20. September getagt. In diesen Sitzungen hat der Ausschuss folgende Themen beraten:

- > Jahresabschluss zum 31.12.2016, Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 sowie Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2016
- > Wirtschaftsplanung 2018 und Mittelfristplanung 2019–2022

## Jahresabschluss für das Jahr 2017

Der Aufsichtsrat hat den von der Gesellschafterversammlung gewählten Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 beauftragt. Gemäß diesem Prüfungsauftrag und unter Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte hat der Abschlussprüfer unter Einbeziehung der Buchführung den von der Geschäftsführung nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH zum 31. Dezember 2017 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 geprüft; in diesem Rahmen wurde auch das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem geprüft. Die Prüfungen führten zu keinen Einwendungen, sodass vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers inklusive der Abschlussunterlagen sowie des Gewinnverwendungsvorschlags wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates zugeleitet. Die Geschäftsführung erläuterte die Unterlagen ausführlich in der vorbereitenden Bilanzprüfungs- und Finanzausschusssitzung. Der Abschlussprüfer nahm an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates sowie an der vorbereitenden Sitzung des Bilanzprüfungs- und Finanzausschusses ebenfalls teil. Er berichtete dort über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand den Mitgliedern des Ausschusses und des Aufsichtsrates für Fragen zur Verfügung.

In diesen Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer auch darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, vorliegen. Er informierte ferner jeweils über die von ihm zusätzlich zur Abschlussprüfung erbrachten Leistungen sowie darüber, dass keine Umstände vorliegen, die seine Befangenheit besorgen lassen.

Der Bilanzprüfungs- und Finanzausschuss befasste sich eingehend mit dem Jahresabschluss, dem Lagebericht sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag und billigte diese nach eigener Prüfung und nachdem er die Berichte und Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen hatte. Er empfahl dem Aufsichtsrat, den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Anhang sowie dem Lagebericht, zu billigen und der Gesellschafterversammlung eine entsprechende Empfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses auszusprechen. Zudem empfahl er dem Aufsichtsrat die Zustimmung zum Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017.

Danach hat auch der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung eingehend geprüft und die Berichte und Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Kenntnisnahme der Berichte und Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers und nach Entgegennahme des Berichts des Vorsitzenden des Bilanzprüfungs- und Finanzausschusses über die Beratungen und Prüfungen des Ausschusses zur Vorbereitung der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats sowie nach seinen eigenen Prüfungen ergaben sich für den Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss der Gesell-

schaft zum 31. Dezember 2017, den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 und den Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat hat daraufhin am 07.06.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017 gebilligt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen. Zudem hat sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2017 angeschlossen und eine entsprechende Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Im Berichtsjahr 2017 hat es keine personellen Veränderungen in der Geschäftsführung gegeben. Im Aufsichtsrat gab es eine personelle Veränderung. Herr Dr. Frank Schaefer hat sein Mandat im Aufsichtsrat zum 22.05.2017 niedergelegt. Die Gesellschafterversammlung wählte mit Wirkung zum 01.08.2017 als Nachfolger Herrn Henning Brust.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Beschäftigten der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH für die von ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2017.

Düsseldorf, den 07.06.2018

Der Aufsichtsrat  
Dr. Udo Brockmeier,  
Vorsitzender




# 09

## Wirtschaftlicher Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017



## 09.1 GRUNDLAGEN DER AWISTA

Die AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH (AWISTA) wurde mit Datum vom 18.02.1998 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 35775 erfolgte am 18.03.1998. Gegenstand der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Sicherstellung der Abfallverwertung und -beseitigung sowie die Stadtreinigung in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Sie ist darüber hinaus überregional in den Kerngeschäftsfeldern Entsorgung, Reinigung und Reparatur von Spezialfahrzeugen tätig.

Mit Datum vom 01.01.1999 wurden die Aufgaben Abfallentsorgung und Stadtreinigung von der Landeshauptstadt Düsseldorf übernommen.

Die AWISTA ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB ein verbundenes Unternehmen der Stadtwerke Düsseldorf AG und über diese in den Konzernabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, einbezogen. Die Stadtwerke Düsseldorf AG hält einen Anteil in Höhe von 51 % an der AWISTA. Die REMONDIS Kommunale Dienste Rheinland GmbH hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 49 % an der AWISTA.

## 09.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN UND GESCHÄFTSVERLAUF

#### 2.1.1

##### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Weltwirtschaft ist auch im Jahr 2017 weiter gewachsen. Der Aufschwung, der sich seit der zweiten Jahreshälfte 2016 merklich verstärkt hatte, geht weiter. Die vor einem Jahr vom Sachverständigenrat geäußerten Befürchtungen bezüglich eines zunehmenden Protektionismus und die Sorgen um den Zusammenhalt der Europäischen Union haben nachgelassen. Auch der für möglich gehaltene Wachstumseinbruch in China ist bisher nicht eingetreten.

Im Euroraum ist es zu einem konjunkturellen Aufschwung gekommen, der schneller wächst als das wirtschaftliche Potenzial der Staaten. Der Sachverständigenrat hält sogar eine anhaltend positive Entwicklung

im Euroraum für möglich, da inzwischen auch in den Mitgliedstaaten, die bisher nur eine wenig dynamische Entwicklung gezeigt hatten, ein stärkeres Wachstum eingesetzt hat. Gleichzeitig bestehen gleichwohl weiterhin die auch in den Vorjahren aufgezeigten strukturellen Probleme, insbesondere eine hohe Arbeitslosigkeit, hohe öffentliche Verschuldung und ein häufig nur geringer Anstieg der Produktivität.

Der Sachverständigenrat sieht für die Weltwirtschaft einerseits das Verhältnis von Chancen und Risiken ausgewogener als vor einem Jahr, weist aber andererseits auf die fortbestehenden Risiken steigender geopolitischer Spannungen, protektionistischer Maßnahmen, wiederkehrender Zweifel an der Stabilität im Euroraum und eines möglichen Wachstumseinbruchs in China hin.

Für den Euroraum sagte der Sachverständigenrat für 2017 ein reales Wachstum von 2,3%, für 2018 von 2,1% voraus. Die Entwicklung für Deutschland wurde 2017 mit 2,0% prognostiziert, für 2018 mit 2,2% leicht günstiger als für den Euro-Raum. Die deutsche Wirtschaft befanden sich dabei bereits in einer Überauslastung.

### 2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Verbrennungspreise für Siedlungs- und Gewerbeabfälle liegen am Entsorgungsmarkt weiterhin auf einem gegenüber Vorjahren höheren Niveau. Das Niveau des Jahres 2016 hat sich im Verlauf des Jahres 2017 stabilisiert. Ursächlich für diese Entwicklung sind die weiterhin knappen Behandlungskapazitäten für gemischte Siedlungsabfälle sowie Gewerbeabfälle und die bundesweite Vollausslastung der Behandlungsanlagen. Als weitere Gründe hierfür nennen die Marktteilnehmer, neben den warmen Wintern der vergangenen Jahre, die andauernde gute Konjunktur, das geringe Zinsniveau, den

kräftigen Binnenkonsum, den brachliegenden Altholzmarkt und Abfallimporte.

### 2.1.3 Veränderung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

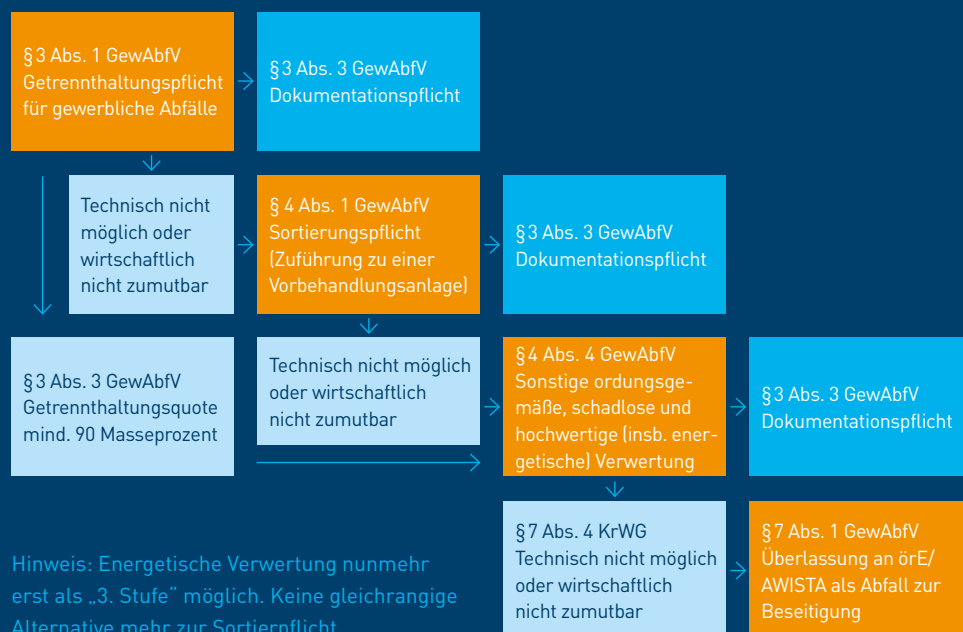
#### Novelle der Gewerbeabfallverordnung

Zum 01.08.2017 ist die novellierte Gewerbeabfallverordnung in Kraft getreten. Diese hat zum Ziel:

- > die Umsetzung der fünfstufigen Abfallhierarchie (§§ 6 bis 8 KrWG) sicherzustellen
- > die Getrenntsammlung zu intensivieren
- > das Recycling und die Vorbereitung zur Wiederverwendung zu fördern
- > Transparenz bei der Erfüllung abfallwirtschaftlicher Pflichten zu schaffen und
- > eine Verbesserung der Vollzugstauglichkeit zu erreichen.

Die wesentlichen Regelungsinhalte (vgl. 4-stufige Kaskade) der Verordnung lassen sich der nachstehenden Darstellung entnehmen.

### Getrennthaltungspflichten für gewerbliche Siedlungsabfälle (4-stufige Kaskade)



Ob die Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung Auswirkungen auf das Restmüll-Behältervolumen der AWISTA und die Qualität der Abfälle zur Verwertung haben wird, kann derzeit noch nicht sicher abgeschätzt und prognostiziert werden. Signifikante Kunden- bzw. Auftragszuwächse oder -verluste konnten bisher nicht verzeichnet werden.

#### **Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Von dem im Jahr 2016 novellierten Abfallwirtschaftskonzept 2016–2020 der Landeshauptstadt Düsseldorf (AWIKO) gingen 2017 noch keine essenziellen Auswirkungen auf Art oder Umfang der Leistungserbringung aus. So führte die Schaffung gebührenwirksamer Anreize zur Steigerung der Erfassung von Bioabfällen noch zu keinem signifikanten Biotonnen- und Bioabfallmengezuwachs. Ein solcher ist erst für 2019 mit einer vollständigen Umliegung der Kosten der Bioabfallerfassung und -verwertung auf die Restmüllgebühr zu erwarten. Parallel ist von einer Reduzierung von Restmüllmengen auszugehen.

Des Weiteren wird der vorgesehene sukzessive Abzug von Depotcontainern für die Altpapiererfassung auch erst 2018 in das operative Geschäft der AWISTA eingreifen, wohingegen die beabsichtigte Einstellung der Bündelsammlung nicht die AWISTA

selbst, sondern die damit beauftragte Zukunftswerkstatt Düsseldorf betreffen wird.

#### **2.1.4 Kraftstoffpreise**

Im Jahresverlauf 2017 ist der Kraftstoffpreis weitestgehend stabil geblieben mit zum Jahresende hin steigender Tendenz. Für das Jahr 2018 muss davon ausgegangen werden, dass der Rohölpreis weiter steigen wird, sodass auch mit weiteren Steigerungen bei den Kraftstoffpreisen zu rechnen ist.

#### **2.1.5 Abschluss und Beendigung von Kooperationsvereinbarungen und anderen Verträgen sowie wesentliche Rechtsstreitigkeiten**

##### **Entsorgungsverträge mit der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Die Firma Eurotex hatte die Landeshauptstadt Düsseldorf mit Antrag vom 04.11.2016 bei der zuständigen Vergabekammer mit einem Nachprüfungsverfahren, das auf die Feststellung der Unwirksamkeit und unzulässigen Fortsetzung des Leistungsvertrages zur Entsorgung von Abfällen mit der AWISTA GmbH gerichtet war, konfrontiert. Die AWISTA hatte sich zu diesem Verfahren beiladen lassen. Der Nachprüfungsantrag wurde am 23.02.2017 von Eurotex zurückgezogen.

## **2.2 GESCHÄFTSVERLAUF 2017/PROJEKTE**

#### **Kommunale Restmüllsammlung**

Die Tourenumstellung im Bereich der 4-Rad-Gefäße wurde am 03.07.2017 vollzogen. Kunden mit geänderten Leerungstagen wurden hierüber schriftlich informiert. Dank dieser Vorarbeit gab es von Kundenseite nur wenige Rückfragen oder Beschwerden.

Der Einsatz der neuen Vierachser zeigt ein gutes Ergebnis. Die Wendigkeit dieser Fahrzeuge ist gleichwertig zu der eines Fahrzeuges mit drei Achsen. Die neue Tourenplanung führt zu einer um mehr als

10% erhöhten Sammelleistung. Durch den Einsatz der größeren Fahrzeuge können pro Jahr circa 2.000 Entsorgungsfahrten zur MVA eingespart werden.

#### **Branchenregelung Abfallsammlung**

Die Anforderungen der neuen Branchenregelung Abfallsammlung, die die Erlaubnis zum Rückwärtsfahren weiter einschränkt, wurden mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen (z. B. Installation einer Rückfahrkamera an einzelnen Müllsammelwagen, Schulungen, Tourenumstellungen etc.) und – soweit damit

Abfuhränderungen einhergingen – in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber Stadt Düsseldorf umgesetzt.

Zusätzliche, weitergehende technische Lösungen, wie automatische Bremssysteme oder 360°-Kameras, werden derzeit noch nicht eingesetzt, der Markt für diese Produkte wird aber aktiv beobachtet und die Produkte gegebenenfalls getestet.

#### **IT-Teilprojekt „Mobile Szenarien Betrieb“**

Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung einer „Betriebs-App“, mittels derer in Echtzeit über in das SAP-System integrierte Tablets mit den Entsorgungsfahrzeugen kommuniziert werden kann und so u. a. Beschwerden zeitnah, noch während das Team vor Ort ist, abgearbeitet und zurückgemeldet werden können.

Mit der Betriebs-App werden heutige Systembrüche, wie beispielsweise Papierausdrucke und Rückmeldungen in Papierform, bei der Abarbeitung von Beschwerden, Mängeln und Sonderleerungen beseitigt. Prozesse können hierdurch verschlankt und beschleunigt und den Mitarbeitern in der Entsorgung die tägliche Arbeit signifikant erleichtert werden. Neben dieser Effizienzsteigerung wird dies gegenüber unseren Kunden, insbesondere gegenüber der Landeshauptstadt Düsseldorf, zu einer Steigerung der Kundenzufriedenheit und Kundenbindung beitragen.

#### **Tour de France**

Die Vorplanungen bei der AWISTA liefen bereits seit Anfang des Jahres. Die Urlaubsplanung wurde auf das bevorstehende Großereignis ausgelegt und benötigte Abfallbehälter und sonstige Verbrauchsmaterialien wurden bestellt.

Der Betrieb war mit der Reinigung und Entsorgung der Veranstaltungs- sowie der Zulaufbereiche beauftragt. Es wurden insgesamt 1.400 Abfallbehälter entlang der Streckenverläufe aufgestellt und zwischengeleert. Über 200 Personalschichten wurden an dem Wochenende zusätzlich geleistet. Die übliche Wochenendreinigung wurde auf

4 Uhr vorverlegt, um bis zur Streckensperre die notwendigen Arbeiten erledigen zu können. Der Auftrag wurde reibungslos abgearbeitet.

#### **Rheinuferreinigung**

Die AWISTA hat die Sommerreinigung am Rhein wieder eigenständig auf Basis eines Rahmenauftrages abgewickelt. Hierzu gehörte die Leerung von 180 Stück 120l MGB und von circa 200 Papierkörben linksrheinisch sowie in den Ausflugsbereichen Benrath, Himmelgeist, Kaiserswerth und am Paradiesstrand an der Bremer Straße.

Darüber hinaus wurde die Papierkorb-leerung u. a. im Rheinpark, im Volksgarten, auf der Bürgerwiese Garath, im IHZ-Park sowie den in den Nachbarschaftsparks Am Hackenbruch und Am Stufstock an Wochenenden in den Sommermonaten auftragsgemäß abgewickelt.

#### **Winterdienst**

Von Januar bis März wurden an 34 Tagen von der AWISTA Winterdienstleistungen erbracht. Davon waren sieben Einsätze in der Streustufe 1. Von diesen waren vier Einsätze an Wochenenden und einer am Neujahrstag. Beim Einsatz am Sonntag, dem 08.01.2017 trat sogenanntes „Blitzeis“ auf. Trotz des unverzüglichen Einsatzes im Rahmen der Streustufe 1 kam es im gesamten Stadtgebiet zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Insgesamt wurden im Winter 2016/17 an 58 Tagen Winterdiensteinsätze für die Landeshauptstadt Düsseldorf durchgeführt. Für Straßen NRW wurden im gleichen Zeitraum an 51 Tagen Winterdiensteinsätze auf der B8n durchgeführt.

Das im letzten Winter eingeführte Telematiksystem, das auf 26 Fahrzeugen des Fahrbahn- und Radwegewinterdienstes installiert ist, erfüllte im Bereich der Routenaufzeichnung die Anforderungen an Funktionalität und Verfügbarkeit. Die in diesem Winter geplante Erweiterung um die sprachgesteuerte Routenführung läuft noch nicht zur vollen Zufriedenheit.



Im Dezember gab es an zwei Wochenenden die ersten Wintereinbrüche mit heftigen Schneefällen, die zeitweise zu Beeinträchtigungen im Verkehr führten. Die erforderlichen Streumaßnahmen wurden im engen Austausch mit der Rheinbahn und der Polizei ausgeführt.

### Straßenreinigung

Die Beauftragung durch die Stadt Düsseldorf für die Beseitigung von Wildkraut wurde ausgeweitet. Seit März sind hierfür zusätzlich zwei spezielle Kehrmaschinen mit Wildkrautbesen im Einsatz. Zusätzlich zu den beiden beauftragten Wildkrautmaschinen mit Fahrer und einer manuellen Kraft mit Freischneider wurde der Freischnitt von Verkehrsinseln an Hauptachsen vorgenommen. Aufgrund der rasch nachwachsenden Vegetation gab es jedoch laufend Bereiche, die mehrfach hätten bearbeitet werden müssen, was das bisherige Auftragsvolumen aber nicht vorsah. Für 2018 steht eine nochmals erweiterte Beauftragung zu erwarten.

### Technik/Werkstatt

An einer Vielzahl von Depotcontainerstandplätzen bzw. Depotcontainern wurden Lärmschutz-Nachrüstungen durchgeführt.

Mit der Stadtwerke Düsseldorf AG und der Firma EMMY wurde ein Wartungs- und Unterhaltungsvertrag für den E-Roller „EDDY“ abgeschlossen. Die ersten 100 E-Roller der Firma EMMY wurden in Betrieb genommen und zusätzliche Akkuladepkapazitäten installiert.

### Alternative Antriebe für die AWISTA-Flotte

Vor dem Hintergrund der Diskussion rund um die Thematik Dieselfahrverbote zur Reduzierung von Stickoxid und Feinstaub engagierte sich die AWISTA bei verschiedenen Projekten/Vorhaben:

- > Projekt EcoMoDus: Einsparung von Emissionen des Verkehrswesens im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf
- > Forschungsvorhaben Flottenwende: Entwicklung von leichten Nutzfahrzeugen und einer Ladeinfrastruktur, die auf typische Einsatzfelder kommunaler

Flotten (u. a. in Düsseldorf, Dortmund und Eschweiler) zugeschnitten sind

- > Arbeitskreis „Alternative Antriebe“ der Großstädte: Schaffung einer gemeinsamen Wissensbasis und Entwicklung von standardisierten Bedarfsprofilen für emissionsfreie Antriebe

Als Ergebnis einer differenzierten Analyse wurde im Zuge der Ersatzbeschaffung die Bestellung von drei erdgasbetriebenen Müllsammelfahrzeugen ausgelöst.

### Sonstiges

Die Schadstoffannahmestelle auf dem Recyclinghof Garath wurde saniert und war von Anfang September bis Mitte Oktober geschlossen. Als Ersatz gab es die reguläre mobile Sammlung und die Dauerannahmestelle auf dem Recyclinghof in Flingern.

### ZDH-Genehmigungsverfahren:

#### Süderweiterung

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur beabsichtigten Süderweiterung wurden folgenden Meilensteine abgearbeitet:

- > Der Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren Süderweiterung ZDH wurde am 12.05.2017 durchgeführt.
- > Flankierend zum Planfeststellungsverfahren wurde am 07.06.2017 ein Antrag auf sofortige Vollziehung gestellt.
- > Die AWISTA hat Ende Dezember 2017 den ersten Entwurf der technischen Nebenbestimmungen für die Planfeststellung erhalten.

### ZDH-Genehmigungsverfahren:

#### Sanierung Altteil

Die Ausführungsplanung zum Genehmigungsbescheid vom 17.10.2016 zur Sanierung des Altteils, die den Bau einer zweilagigen Oberflächenabdichtung im Bereich des Altteils, die Profilierung des Altkörpers zur Abflachung der Westböschung, die Oberflächenentwässerung sowie die Deponiegasfassung und -behandlung des Deponierestgases des Altkörpers umfasst, wurde erstellt. Mit

ersten Rodungsarbeiten, die im Vorfeld über die Presse kommuniziert wurden, wurde Anfang Dezember begonnen. Diese wurden Ende Februar 2018 abgeschlossen.

#### **Kommunikation**

Die Kommunikationskampagne der AWISTA wurde mit der Bewerbung von Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst fortgesetzt. Ferner wurden Informationsmaterialien und Imagebroschüre aktualisiert und kurze Filmszenen über die Arbeit der AWISTA für die sozialen Medien erstellt. Aktiv unterstützt wurden zudem der Dreck-weg-Tag, der Metro Marathon, der Kö-Lauf und die Tour de France. Presserelevante Themen waren u. a. der Neujahrseinsatz, der Winterdienst, Karneval, die große Kirmes, das Herbstlaub und die Vorbereitung auf den Winter.

#### **Projekt „Operational Excellence“**

Bereits im Jahr 2016 wurde das Projekt „Operational Excellence“ aufgesetzt, das zum Ziel hat, die Leistungsfähigkeit der gesamten Organisation zu verbessern. Hierzu werden Maßnahmen in allen Bereichen des Unternehmens identifiziert, deren Umsetzung vorbereitet und initiiert und über eine zentrale Stelle gebündelt bzw. gesteuert. Ergebnisverbessernde Effekte werden hierbei ebenso nachgehalten wie qualitative Effekte. Der Fokus liegt allerdings auf Maßnahmen, die das Zusammenspiel von Prozessen, Organisation und IT verbessern.

#### **Projekt „Tax-Compliance-Management-System“**

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat im BMF-Schreiben vom 23.05.2016 erstmalig geäußert, dass bei der Abgrenzung eines schlichten Fehlers von einem straf- oder bußgeldrechtlich vorwerfbareren Verhalten die Einrichtung eines Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS) ein Indiz dafür darstellen kann, dass gegen das Vorliegen eines Vorsatzes oder der Leichtfertigkeit sprechen kann. Die Einrichtung eines TCMS dient der Entkräftung des Vorsatzes und damit der Abwehr eines Steuerstrafverfahrens.

Am 12.12.2016 wurde von der Geschäftsführung die Einführung eines TCMS bei der AWISTA und der AWISTA Logistik beschlossen. Das Projekt zur Einführung des TCMS wurde im Mai 2017 mit Unterstützung der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gestartet und wird voraussichtlich Ende 2018 zum Abschluss gebracht. Das TCMS dient künftig als innerbetriebliches steuerliches Kontrollsystem. Bei der Aufnahme der Soll-Ist-Analyse wurden bestimmte steuerliche Prozesse, unter anderem Vermietungen, einer Überprüfung unterzogen. Ergebnis der Überprüfung war die Abgabe von berichtigten Umsatzsteuerjahreserklärungen mit einem ergebniswirksamen Umsatzsteuervolumen für die Veranlagungsjahre ab 2006 in Höhe von rund 9.000 Euro.

#### **IT-Teilprojekt Intranet/Social Media**

Mit Umsetzung eines eigenständigen AWISTA-Intranetauftritts wurde ein Forum für eine verbesserte und schnellere Mitarbeiterinformation geschaffen. Mithilfe eines einfachen Contentmanagements können aktuelle Informationen, AWISTA-Regelwerke und Formulare zentral bearbeitet und abgerufen werden. Ferner wurden die bestehenden Facebook-Auftritte rund um die AWISTA GmbH mit Unterstützung von Facebook zusammengeführt und in die Redaktion der AWISTA GmbH übernommen. Hiermit steht uns ein weiterer wichtiger Kommunikationskanal zur Verfügung.

#### **IT-Teilprojekt Onlinemarketing/Internet**

Der Internetauftritt der AWISTA GmbH wurde im Jahr 2017 komplett neu konzipiert. Der Auftritt entspricht nunmehr den aktuellen Anforderungen eines modernen Webauftrittes. Zukünftige Anpassungen sind überwiegend in Eigenregie möglich.

Ein großes Augenmerk wurde auf die Modernisierung der Homepage hin zu einem effizienten Vertriebskanal gelegt. Mit der Integration eines „Behälterkonfigurators“, in dem die Kunden am Standplatz Veränderungen simulieren und abschließen können, besitzt die AWISTA GmbH ein Alleinstellungsmerkmal in der Entsorgungsbranche.

### Datenschutzgrundverordnung

Die Datenschutzgrundverordnung trat am 25.05.2018 in Kraft. In der Verordnung wurden wesentliche Erweiterungen in den Dokumentations- und Nachweispflichten für Unternehmen verankert. Alle Prozesse, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, sind zu identifizieren und müssen nach den neuen gesetzlichen Vorgaben

dokumentiert werden. Programme oder Anwendungen müssen im Rahmen der Dokumentation den Prozessen zugeordnet werden. In Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten wurde mit den erforderlichen Maßnahmen begonnen, um der Datenschutzgrundverordnung zu entsprechen.

## 2.3 MARKT- UND WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

Die Vertriebsaktivitäten der AWISTA im Geschäftsjahr verliefen insgesamt positiv. Der gesamte Auftragszugang für die Quartale eins bis vier beläuft sich auf circa fünf Millionen Euro.

Der Anschlussgrad von Restmüllvolumen im gewerblichen Bereich (Beleihung) konnte weiter erhöht werden. Während zu Jahresbeginn noch ein Gesamtvolumen von 5.745 m<sup>3</sup>/Woche zu verzeichnen war, betrug das wöchentliche Umleervolumen zum Jahresende 5.874 m<sup>3</sup>/Woche.



## 2.4 DIE LAGE

### 2.4.1 Ertragslage

Die AWISTA verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum in Höhe von 0,76 % (EUR 1,3 Mio.).

Der Rohertrag ist um EUR 2,3 Mio. höher als im Vorjahr, da bei leicht steigendem Umsatz der Materialaufwand um 1,22 % gesenkt werden konnte. Die Rohertragsquote beträgt in 2017 54,13 % (Vorjahr 53,21 %).

Das Betriebsergebnis liegt mit TEUR 29.145 unter dem Vorjahreswert (TEUR 32.137). Wesentlicher Grund hierfür sind die in 2017 um TEUR 4.155 gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträge. Ursächlich dafür sind Rückstellungsaufösungen im Vorjahr.

Das Finanzergebnis (TEUR 2.404) liegt TEUR 941 unter dem Vorjahresergebnis. Grund für diese Entwicklung ist ein deutlich höherer Zinsaufwand aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen. Die AWISTA schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR 21.757 (Vorjahr TEUR 24.706) ab.

### 2.4.2 Finanzlage Kapitalstruktur

Zum Jahresende weist die AWISTA einen Finanzmittelbestand von TEUR 45.863 (Vorjahr TEUR 41.669) aus.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Getätigte Investitionen wurden aus dem laufenden Finanzmittelbestand gedeckt.

### Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 3.404 (Vorjahr 4.531) getätigt. Im Wesentlichen wurde in den Ausbau und die Modernisierung des Fuhrparks für Straßenreinigung und Abfallentsorgung investiert. Hier wurden unter anderem Müllsammelwagen, Kleinkehrmaschinen, Papiercontainer, Kehrmaschinen und Lkw mit Ladevorrichtung angeschafft.

### Liquidität

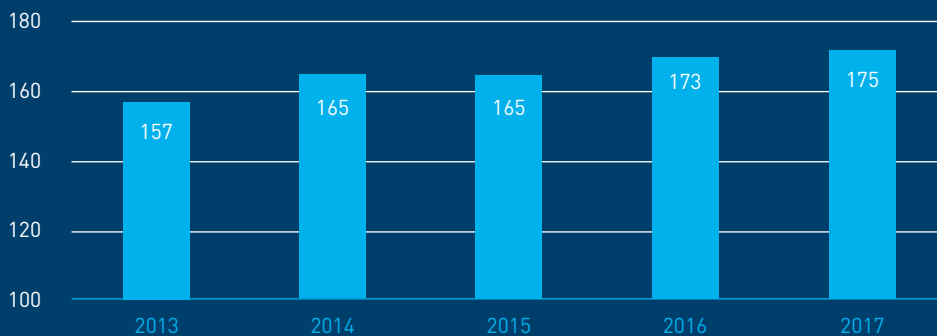
Das Finanzergebnis ist in 2017 um TEUR 941 gesunken. Der Gewinn der Tochtergesellschaft AWISTA Logistik GmbH floss in Höhe von TEUR 3.257 (Vorjahr TEUR 3.130) vollständig in das Finanzergebnis ein. Aufgrund des geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird dieser Gewinn auf die AWISTA übertragen. Die Erträge aus den Beteiligungen an der MOWA Mobile Waschanlagen GmbH und an der KDM Kompostierungs- & Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH belaufen sich im Kalenderjahr 2017 auf TEUR 466 (Vorjahr TEUR 392).

### Die Liquiditätskennzahlen zum Bilanzstichtag ermitteln sich wie folgt:

ENTWICKLUNG ZUM 31.12.		2017	2016
Liquidität 1. Grades =	$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}$	379,08	266,92
Liquidität 2. Grades =	$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}$	484,24	360,90
Liquidität 3. Grades =	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}$	492,54	368,04

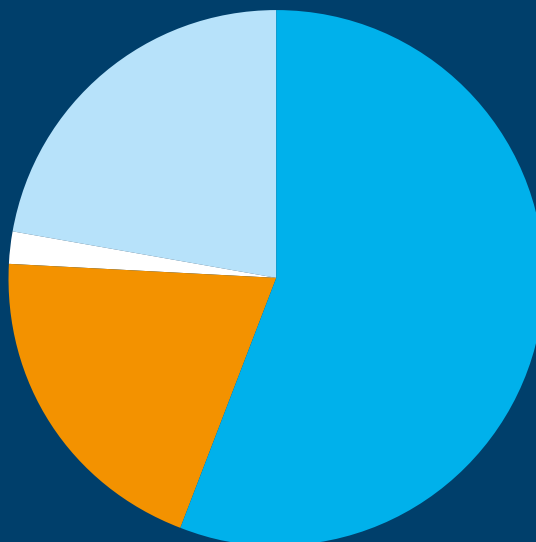
## Umsatzentwicklung (netto)

in Mio. €



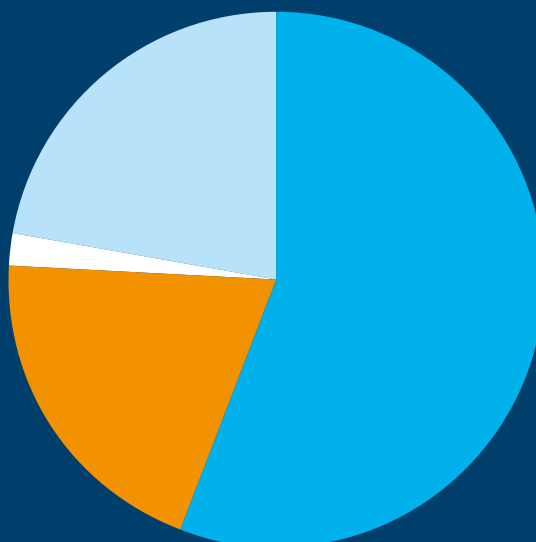
## Umsatzverteilung 2017

- 57 % Abfall
- 20 % Straße
- 2 % Fuhrpark
- 21 % Sonstiges



## Umsatzverteilung 2016

- 56 % Abfall
- 20 % Straße
- 2 % Fuhrpark
- 22 % Sonstiges



### 2.4.3 Vermögenslage

#### Bilanzstruktur

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 weist die AWISTA eine Bilanzsumme von TEUR 92.142 (Vorjahr TEUR 92.772) aus. Unter Berücksichtigung eines Eigenkapitals zum Stichtag von TEUR 53.666 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 58,24% (Vorjahr 59,44%).

Im Berichtsjahr sind die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.512 gesunken. Grund dafür ist die stichtagsbedingte Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 3.603.

Der Forderungsbestand sinkt im Jahr 2017 von TEUR 14.671 im Vorjahr auf TEUR 12.723 im Berichtsjahr. Hierbei handelt es sich um stichtagsbedingte Veränderungen.

Das Sachanlagevermögen ist aufgrund von planmäßigen Abschreibungen leicht gesunken (TEUR 22.559, Vorjahr TEUR 24.178).

Bei den Finanzanlagen ergibt sich aus dem planmäßigen Rückgang der Ausleihungen an verbundene Unternehmen eine Reduzierung um TEUR 1.145 (Vorjahr TEUR 1.389).

Die AWISTA kann auf ein erfolgreiches und über dem Plan liegendes Geschäftsjahr zurückblicken.

### 2.4.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die Gesamtleistung des Unternehmens und das Ergebnis vor Steuern.

**Als weitere finanzielle Leistungsindikatoren zum 31.12.2017 sind zu benennen:**

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN ZUM 31.12.		PLAN 2018	2017	2016
<b>Umsatzrentabilität =</b>	$\frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$	11,20	12,38	14,18
<b>Eigenkapitalrentabilität =</b>	$\frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	38,43	40,29	44,57
<b>Gesamtkapitalrentabilität =</b>	$\frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	22,56	23,47	26,49

### 2.4.5 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die AWISTA hat seit 1999 ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der ISO 9001:2008 für die Geltungsbereiche Einsammlung und Beförderung von Abfällen, Straßenreinigung, Winterdienst, Kompostierung, Schadstoffsammlung, Kfz-Werkstatt und Fuhrparkmanagement.

Nachhaltigkeitsthemen des Unternehmens werden separat im Geschäftsbericht behandelt.

### 2.4.6 Personalbericht

Mit Stand 31.12.2017 wurden 781 Mitarbeiter beschäftigt, davon 62 Schwerbehinderte und 13 Auszubildende. Zusätzlich waren 56 abgeordnete oder überlassene Arbeitnehmer im Unternehmen tätig.

#### Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Zur Sicherung des künftigen Personalbedarfes der AWISTA und ihrer Beteiligten wurden Nachwuchskräfte gewonnen und an das Unternehmen gebunden. Im Jahre 2017 wurden fünf Auszubildende der Lehrberufe Industriekauffrau/-mann und Kraftfahrzeugmechatroniker/-in eingestellt.

Nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung wurden zwei Industriekaufleute und zwei Kraftfahrzeugmechatroniker zunächst befristet übernommen. Einer der beiden Industriekaufleute und beide Kraftfahrzeugmechatroniker werden mittlerweile unbefristet weiterbeschäftigt. Auch in den Bereichen Müllabfuhr und Straßenreinigung wurden im Laufe des Jahres bisher befristet Beschäftigte in unbefristete Arbeitsverhältnisse übernommen.

**Demografischer Wandel**

In den von körperlichen Belastungen geprägten Arbeitsbereichen Müllabfuhr und Straßenreinigung stellt die AWISTA sich auch weiterhin den Herausforderungen des steigenden Altersdurchschnitts der Belegschaft. Zur Fortsetzung des bereits im Jahre 2012 begonnenen Frühverrentungsmodells wurde am 24.11.2017 mit dem Betriebsrat erneut eine Betriebsvereinbarung über die Frühverrentung abgeschlossen, gültig nun für die Angehörigen der Geburtsjahrgänge 1955 und 1956 bzw. die Jahrgänge 1956 bis 1959 bei den Schwerbehinderten.

**Projekt „Zukunftsfeste Personalentwicklung“**

Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und begleitet durch das

INFA Institut, Ahlen, haben wir daher das Projekt „Zukunftsfeste Personalentwicklung“ zeitgleich mit sieben weiteren kommunalen Entsorgungsunternehmen in NRW gestartet. Basis für die im Rahmen dieses Projektes noch festzulegenden Schulungsmaßnahmen ist unter anderem eine in der Zeit vom 27.04. bis 05.05.2017 durchgeführte Mitarbeiterbefragung, an der sich 545 Beschäftigte (66 %) beteiligt haben.

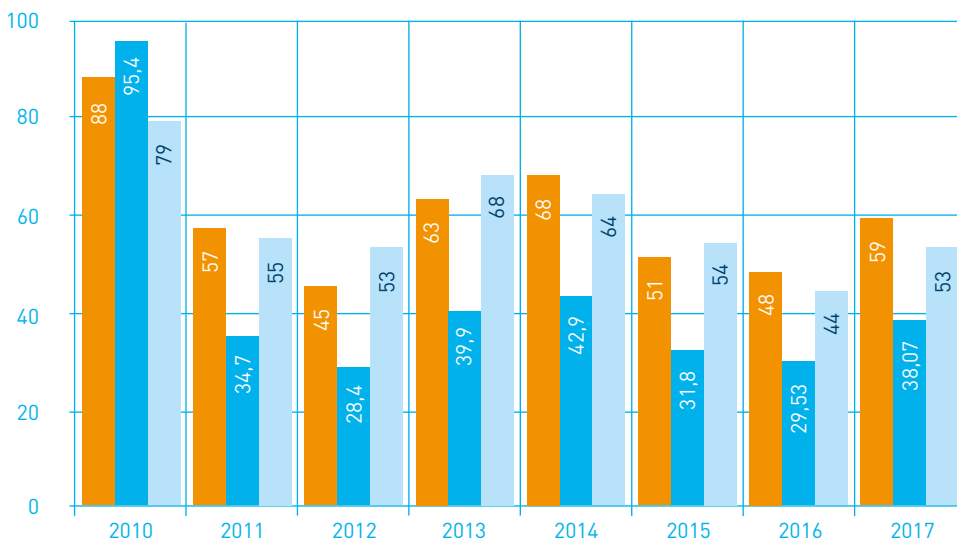
Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die Beschäftigten bei der AWISTA mit vielen Aspekten zufrieden sind und ihre Arbeitssituation häufig positiv bewerten. Die Ergebnisse geben aber auch gute Anhaltspunkte für Handlungsbedarf im Bereich der Führung mit dem Ziel der Motivation und Gesunderhaltung der Belegschaft. Die Maßnahmen werden zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat abgestimmt und die Ergebnisse in Workshops mit allen Vorarbeitern besprochen.

**Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement**

Die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge wurden kontinuierlich fortgesetzt. Mit dem Ziel, die Rechtssicherheit der Arbeitsschutzorganisation zu verbessern, erfolgte zunächst eine Überprüfung der bestehenden Organisation. Die hieraus resultierenden Maßnahmen wur-

**Entwicklung LTI, LTIF und TMQ**

■ LTI ■ LTIF ■ TMQ



den umgesetzt. Das betriebliche Regelwerk wurde überarbeitet, alle Führungskräfte wurden geschult und Pflichten auf verschiedene Führungsebenen schriftlich übertragen.

Der Entgeltfortzahlungskrankenstand (bis zur sechsten Kalenderwoche) betrug 6,9% gegenüber 6,5% im Vorjahr.

Die Anzahl der Arbeitsunfälle 2017 ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg wird hauptsächlich durch Unfälle mit geringen Ausfallzeiten verursacht. Die TMQ (Tausendmannquote), bei der die meldepflichtigen Unfälle (mehr als drei Tage Ausfallzeit) berücksichtigt werden, liegt bei 53 (Vorjahr: 44). Die Kennzahl LTI (Lost Time Injury), bei der auch Unfälle mit weniger Ausfalltagen gezählt werden, ist deutlicher gestiegen. Im Jahr 2016 lag diese Kennzahl bei 48, im Jahr 2017 erhöhte sich der Wert auf 59. Der LTIF (Lost Time Injury Frequency, Häufigkeit der unfallbedingten Ausfallzeiten als Verhältnis der LTI zu den Sollarbeitsstunden je eine Millionen Arbeitsstunden) hat sich von 30 auf 38 erhöht. Ursache für die meisten Unfälle ist hektisches Arbeiten verbunden mit Unachtsamkeit. In Unfallnachbesprechungen und Unterweisungen werden die Mitarbeiter regelmäßig auf eine angepasste Arbeitsweise hingewiesen. Das derzeit laufende Projekt „Zukunftsfeste Personalentwicklung“ hat im Zusammenhang mit „gesundem Führen“ auch das Vermeiden von Arbeitsunfällen zum Schwerpunkt.

### Festlegung von Zielvorgaben aufgrund des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Am 01.05.2015 ist das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen“ in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst in Kraft getreten. Als mitbestimmtes Unternehmen (nach dem Drittelbeteiligungsgesetz) ist die AWISTA GmbH verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung sowie den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festzulegen. Die AWISTA wird über die Ziele und deren Umsetzung jährlich im Lagebericht informieren.

Die für das Geschäftsjahr 2017 festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, der Geschäftsführung sowie den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurden eingehalten. Sie sollen als Zielgrößen bis zum 31.12.2020 beibehalten werden und sehen somit wie folgt aus:

Aufsichtsrat: 13,3 %,  
 Geschäftsführung: 0 %,  
 1. Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung (Abteilungsleitung): 16,7 %,  
 2. Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung (Gruppenleitung): 30,7 %.

## 2.5 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### 2.5.1 Prognosebericht

Die AWISTA erbringt Dienstleistungen von hoher Qualität und lenkt Stoffströme im Verbund in technisch hochwertige Anlagen. Die AWISTA setzt daher auf Synergien im Verbund mit ihren Beteiligungen und der REMONDIS Rhein-Wupper sowie deren Tochterunternehmen.

Die Entwicklung im Marktbereich Restmüll, besonders bei den Gewerbeabfällen, kann, wie schon im vergangenen Jahr, insgesamt positiv bewertet werden.

Die Gesamtleistung im Jahr 2017 von EUR 175 Mio. und das Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 32 Mio. liegen über der Wirtschaftsplanung 2017 (Vorjahr Gesamtleistung



EUR 173 Mio., Ergebnis vor Steuern EUR 35 Mio.). Als Grund sind der gestiegene Umsatz sowie Sondereffekte im Jahr 2017 zu nennen.

Aus heutiger Sicht hat die vorgelegte Wirtschaftsplanung 2018 mit einer Gesamtleistung von EUR 177 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 28 Mio. Bestand. Für 2019 wird mit einer Gesamtleistung von EUR 161 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 26 Mio. gerechnet. Für die Jahre 2018 sowie 2019 werden keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage erwartet.

### 2.5.2 Risikobericht

Die AWISTA ist in das monatliche Ergebnisreporting und die jährliche Budgetierung inklusive Mittelfristplanung der Stadtwerke Düsseldorf AG eingebunden. Im Rahmen dieser regelmäßigen Prozesse wird die Ergebnis- und Liquiditätssituation der Gesellschaften überwacht, einem Planabgleich unterzogen und eine Früherkennung von Fehlentwicklungen ermöglicht.

Für die AWISTA besteht das Risiko, den heutigen Buchwert der ZDH abschreiben zu müssen, sofern die Genehmigung weiterer Verfüllabschnitte nicht erteilt wird.

Für die AWISTA besteht zum einen das Risiko, Restmüllvolumina zu verlieren und zum anderen Müllmengen, die direkt zur MVA Düsseldorf angeliefert werden, an Dritte zu verlieren, die andere MVA oder Entsorgungsanlagen ansteuern.

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen ist die AWISTA in das konzernweite formalisierte und dokumentierte Risikofrüherkennungssystem der Stadtwerke Düsseldorf AG einbezogen. Vierteljährlich werden die zum vorhergehenden Vierteljahr aufgetretenen Änderungen in das Risikomanagement eingearbeitet, dokumentiert und über das entsprechende Berichtswesen kommuniziert.

### 2.5.3 Chancenberichterstattung

Das Wettbewerbsumfeld im Bereich der Entsorgung unterliegt seit Jahren dynamischen Veränderungen. Weiterhin versuchen mittelständische, regionale Dienstleistungsunternehmen der Kreislaufwirtschaft, die auf einzelne Entsorgungsdienstleistungen fokussiert sind, auf ihren Märkten zu wachsen.

Die AWISTA kann gemeinsam mit ihren Beteiligungsgesellschaften und der REMONDIS Rhein-Wupper sowie deren Tochtergesellschaften demgegenüber ein breites Spektrum von Entsorgungsdienstleistungen abdecken und dies dazu nutzen, den eigenen Anteil auf den Märkten für Sammlung und Transport sowie Aufbereitung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen weiterhin auszubauen. Bereits seit Beginn des Jahres 2012 werden gezielt vertriebliche Aktivitäten zur Stabilisierung der Gewerbeabfallmengen durchgeführt.

### 2.5.4 Internes Kontrollsystem, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

Die bei der AWISTA eingeführten unternehmensinternen Vorgänge, Methoden und Maßnahmen gewährleisten eine angemessene Sicherheit insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften. Eine Überprüfung der Prozessabläufe und des internen Kontrollsystems findet in turnusmäßigen Abständen durch die Konzernrevision der Stadtwerke Düsseldorf AG statt.

Düsseldorf, 29. März 2018  
AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft  
und Stadtreinigung mbH



Peter Ehler

J. Mühlen

## 09.3 BILANZ

zum 31.12.2017 nach handelsrechtlichen Vorschriften in Euro

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	119.235,00	115.797,00
II. Sachanlagen	22.558.731,40	24.178.215,52
III. Finanzanlagen	9.860.870,12	11.005.635,15
	<b>32.538.836,52</b>	<b>35.299.647,67</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	1.003.946,70	1.114.192,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.722.500,56	14.670.877,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.862.940,02	41.668.786,78
	<b>59.589.387,28</b>	<b>57.453.855,98</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.733,51</b>	<b>18.594,13</b>
<b>Summe</b>	<b>92.141.957,31</b>	<b>92.772.097,78</b>
PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.100.000,00	4.100.000,00
II. Kapitalrücklagen	26.427.304,30	26.427.304,30
III. Bilanzgewinn	23.138.436,45	24.615.496,15
	<b>53.665.740,75</b>	<b>55.142.800,45</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>26.109.472,65</b>	<b>21.478.847,26</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>12.098.357,17</b>	<b>15.610.792,13</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>268.386,74</b>	<b>539.657,94</b>
<b>Summe</b>	<b>92.141.957,31</b>	<b>92.772.097,78</b>

## 09.4 GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

zum 31.12.2017 nach handelsrechtlichen Vorschriften in Euro

	31.12.2017	31.12.2016
1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	176.739.550,91	179.517.798,12
2. Materialaufwand	80.123.438,33	81.114.490,85
3. Personalaufwand	47.655.168,85	46.629.311,68
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.855.800,95	5.123.101,23
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.959.822,71	14.513.723,81
6. Betriebsergebnis	29.145.320,07	32.137.170,55
7. Finanzergebnis	2.404.337,70	3.345.436,35
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	9.926.717,47	10.907.489,40
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	21.622.940,30	24.575.117,50
10. Gewinnvortrag	1.515.496,15	40.378,65
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>23.138.436,45</b>	<b>24.615.496,15</b>

# 10

## AUFSICHTSRAT UND GESCHÄFTS- FÜHRUNG



# Angaben zu den Organen der Gesellschaft

## Der Aufsichtsrat ist wie folgt besetzt:

### **Dr. Udo Brockmeier**

Bonn, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf AG  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Vorsitzender des Bilanzprüfungs- und Finanzausschusses

### **Jürgen Mauthe**

Dortmund, Geschäftsführer der REMONDIS Kommunale Dienste Rheinland GmbH  
Erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

### **Michael Kranenburg\***

Bottrop, Betriebsratsvorsitzender der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH  
Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Stellvertretender Vorsitzender des Bilanzprüfungs- und Finanzausschusses

### **Henning Brust** (ab 01.08.2017)

Düsseldorf, Gewerkschaftssekretär ver.di

### **Petra Claßen\***

Düsseldorf, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH

### **Udo Figge**

Düsseldorf, Kaufmann, Ratsmitglied der Stadt Düsseldorf

### **Armin Gesell\***

Düsseldorf, Mitglied des Betriebsrates der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH

### **Peter Giesen\***

Erkrath, Mitglied des Betriebsrates der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH

### **Rüdiger Gutt**

Düsseldorf, Jurist, Ratsmitglied der Stadt Düsseldorf

### **Stephan Krings**

Krefeld, Dipl.-Ing., Geschäftsführer der REMONDIS Kommunale Dienste Rheinland GmbH

### **Hans-Günther Meier**

Düsseldorf, Vorstandsmittglied Stadtwerke Düsseldorf AG

### **Dr. Frank Schaefer** (bis 21.05.2017)

Köln, Gewerkschaftssekretär ver.di

### **Klaus Schörnich**

Düsseldorf, Betriebsratsvorsitzender Stadtwerke Düsseldorf AG

### **Helga Stulgies**

Düsseldorf, Beigeordnete der Stadt Düsseldorf

### **Gerd Walter\***

Köln, Gewerkschaftssekretär ver.di

### **Dr. Eike Wissmann**

Karlsruhe, Rechtsanwalt

## Mitglieder der Geschäftsführung

### **Peter Ehler**

Personal und Betrieb  
Sprecher der Geschäftsführung

### **Björn Becker** (bis 31.12.2017)

Finanzen und Vertrieb

### **Jörg Mühlen** (ab 01.01.2018)

Finanzen und Vertrieb

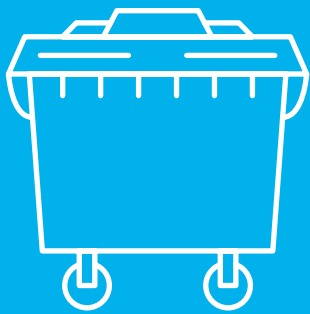
\* Arbeitnehmervertreter

# 11 KENNZAHLEN 2017 IM ÜBERBLICK

## ENTSORGUNG

### BEHÄLTERLEERUNGEN IN DÜSSELDORF

(Millionen/Jahr)



Gesamt

10.49

Restabfall

6.72

Leichtverpackungen

2.12

Altpapier

1.17

Bioabfall

0.47

### ANLAGENBEZOGENE ABFALLMENGEN

(Tonnen/Jahr)



Müllverbrennung

435.798

Deponie

225.517

Kompostierung

106.736

Sonderabfall

12.798

## SAMMELMENGEN IN DÜSSELDORF AWISTA UND AWISTA LOGISTIK

(Tonnen/Jahr)



Restabfall

**145.824**

Altpapier

**39.722**

Sperrmüll

**18.181**

Leichtverpackungen

**13.870**

Grünschnitt

**9.336**

Bioabfall

**7.323**

Altholz

**4.448**

Altkleider

**3.240**

Elektroschrott

**1.516**

## STRASSEN- REINIGUNG



Reinigungskilometer pro Jahr

**282.639**

Straßenkehricht\* (Tonnen/Jahr)

**16.566**

Laubsammlung\*\* (Tonnen/Jahr)

**169**

\*Inklusive AWISTA Logistik.

\*\*Zur Kompostierung.

# MITARBEITER



AWISTA GmbH\*

**755**

Arbeiter

**605**

Angestellte

**150**

Mitarbeiter Straßenreinigung

**279**

Mitarbeiter Abfallentsorgung

**266**

Durchschnittsalter (Jahre)

**49,4**

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

**22,3**

\*Ohne Geschäftsführung, Auszubildende und ruhende Mitarbeiter.

# FAHRZEUGPARK



Flotte gesamt

**294**

Diverse (Lkw, Winterdienst, Radlader)

**83**

Kehrlichfahrzeuge

**54**

Hecklader Müllabfuhr

**54**

Großkehrmaschinen

**37**

Kleinkehrmaschinen

**38**

Abrollkipper

**14**

Sperrmüllfahrzeuge

**14**



# IMPRESSUM

## AWISTA

Gesellschaft für Abfallwirtschaft  
und Stadtreinigung mbH  
Höherweg 100  
40233 Düsseldorf  
E-Mail: mail@awista.de  
www.awista.de

## Kernteam Nachhaltigkeit AWISTA

Klaus Zillien (Nachhaltigkeitsbeauftragter),  
Manfred Feufel, Samira Bouljrif, Ralf Böhme

## Gestaltung

Piratas Werbeagentur GmbH + Co. KG  
Erkrather Straße 228 A  
40233 Düsseldorf  
Telefon: 0211 718006-0  
E-Mail: kontakt@piratas.de  
www.piratas.de

## Fotografie

Ralf Böhme: Seite 2 (außer Juli), 3 (April, Juni), 7, 18, 21, 24, 32, 39, 42, 43, 46, 49, 53, 55, 58,  
61, 62, 72, 76, 83  
Claudia Köneke: Seite 5, 75  
Piratas Werbeagentur: Seite 30, 31  
Johannes Pöttgens: Seite 3 (Oktober, November)  
Ansgar Maria van Treeck: Seite 1, 2 (Juli), 12, 14, 17, 27, 29, 34, 36, 37, 64, 66, 92  
Sabine van Treeck: Seite 3 (Dezember), 23  
Ann-Kathrin Vosen: Seite 3 (Mai)  
Melanie Zanin, Stadt Düsseldorf: Seite 63

## Druck

Druckerei lokay e. K.  
Königsberger Straße 3  
64354 Reinheim

## Papier

Circle matt white aus 100 Prozent Altpapier

**Redaktionsschluss:** 31.08.2018



[www.awista.de](http://www.awista.de)